

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 21.

Mittwoch den 21. Januar.

1863.

## Bekanntmachung.

Die bei dem unterzeichneten Gerichtsamte in Pflicht stehenden Herren Vormünder werden hierdurch veranlaßt, die rückständig ihrer Pflegebefohlenen zu erstattenden Erziehungsberichte, insoweit solches nicht bereits geschehen ist, bis Ende dieses Monats anher einzureichen.

Leipzig, am 15. Januar 1863.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,  
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.  
Dr. Jerusalem.

## Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Res- und laufenden Conten werden andurch darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Statt die Certificat-Verzeichnisse über die in der gegenwärtigen Neujahrmesse nach dem Vereinsauslande, resp. nach anderen vorkontrollirten Nachhospitälern abgesetzten Waarenposten längstens

den 22. Januar dieses Jahres bis Abends 6 Uhr

bei der hiesigen Contobuchhalterei einzureichen sind.  
Leipzig, den 7. Januar 1863.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Kessler, 233.

## Bekanntmachung.

Das der hiesigen Stadtgemeinde gehörige, vormals Schletter'sche Haus, Petersstraße Nr. 14 (Nr. 728, Abtheilung A des Brandkatasters) soll an den Meistbietenden versteigert werden. Wir haben dazu Dienstag den 10. Februar 1863 anderaunt und laden Kauflustige hiermit ein, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und sich sodann der Eröffnung weiterer Entschliessung zu gewärtigen. Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Verfügung bleibt vorbehalten.

Die Licitations- und Kaufbedingungen können bereits von jetzt an bei uns eingesehen werden.  
Leipzig den 23. December 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schleißner.

## Wildprets-Auction.

Eine Anzahl Rehe soll Freitag den 23. Januar Nachmittags 2 Uhr im Marstalle gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.

Leipzig den 19. Januar 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 16. Januar 1863.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Schluß.)

Hierauf brachte Herr Dr. Kori ein Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die Höhe des dem neuanzustellenden Director der Realschule auszuwerfenden Gehaltes zum Vortrage.

Am Schlusse des vergangenen Jahres hatte der Stadtrath dem Collegium angezeigt, daß er beschlossen habe, das Directorat der Realschule von dem der ersten Bürgerschule zu trennen, jeder dieser Anstalten einen besondern Director zu geben und dem Director der Realschule einen jährlichen Gehalt von 1500 Thlr. und 300 Thlr. Wohnungsentanschädigung, dem Director der ersten Bürgerschule einen jährlichen Gehalt von 1200 Thlr. neben freier Wohnung, jedoch unter Wegfall aller Emolumente und Nebenbezüge zu gewähren. Nach Vorschlag des Schulausschusses hatte darauf das Collegium mittelst Abstimmung durch Umlauf beschlossen,

- 1) die Trennung der bisher vereinten Stellen zu genehmigen,
- 2) für den Director der Bürgerschule nur einen Jahresgehalt von 1000 Thlr. neben freier Wohnung zu verwilligen,
- 3) dem Wegfall aller Emolumente zuzustimmen,
- 4) wegen des Bestands der Schulbibliothek und der Verwendung der dafür angesammelten Gelder eine Anfrage an den Rath zu richten,

- 5) für den Director der Realschule zunächst nur einen Jahresgehalt von 1200 Thlr. und 300 Thlr. Wohnungsentanschädigung zu verwilligen, zugleich aber
- 6) sich bereit zu erklären, die jetzt abgelehnten 300 Thlr. noch in Form einer persönlichen Zulage nachzuverwilligen, wenn der Rath eine vorzüglich tüchtige Persönlichkeit gewinnen könne. In der hierauf eingegangenen Rückäußerung hat sich der Rath mit der Abminderung des Gehalts von 1200 Thlr. auf 1000 Thlr. für den Director der ersten Bürgerschule für jetzt einverstanden erklärt, sich aber ausdrücklich vorbehalten, auf diesen Etat bei künftiger Reorganisation der Schule wieder zurückzukommen. Dagegen vermögen wir — fährt der Rath in seiner Zuschrift fort — unseren Beschluß wegen der Statuirung des Gehalts des Directors an der Realschule nicht aufzugeben, da wir Angesichts der in anderen großen Städten bestehenden Gehaltsätze für die Directoren von Realschulen den von uns normirten Etat von 1500 Thlr. und 300 Thlr. Wohnungsentanschädigung einer solchen Stellung durchaus angemessen, ja für erforderlich erachten müssen. Die Herren Stadtverordneten erklären nun zwar Ihre Bereitwilligkeit, im Falle der Gewinnung einer besonders tüchtigen Persönlichkeit für dieses Amt die von Ihnen von unserem Postulat abgestrichenen 300 Thlr. als persönliche Zulage nachträglich bewilligen zu wollen. Allein diese Auffassung erschwert überhaupt die Berufung eines tüchtigen, sich seines Werths bewußten Mannes; denn nur in seltenen Fällen wird ein solcher sich der öffentlichen Discussion über seine Tüchtigkeit gern aussetzen wollen, und die meisten verzichten daher, um diese zu vermeiden, schon im Voraus

an jede Bewerbung. Zudem kommt, daß das System der persönlichen Zulagen, wendet man dasselbe in zu ausgedehntem Maße an, notwendig die Folge haben muß, daß bei Anstellungen im städtischen Dienste die Personalfrage aus der Hand der Verwaltung genommen und in die Hände der Collegien übergeben wird, was ja am mäßige Stellung beider Collegien völlig alterirt wird, was ja am wenigsten von Ihnen angestrebt werden will. Handelt es sich um Auszeichnung eines langgedienten trefflichen Schulmannes oder anderen Beamten durch persönliche Zulage, so werden wir Ihre diesfällige Bewilligung gern und dankbar anerkennen; allein dieser Fall liegt hier nicht vor. Abgesehen aber von diesen persönlichen Gründen, verweisen wir nochmals darauf, daß wir den Gehalt von 1200 Thlr. Gehalt und 300 Thlr. Wohnungsentanschädigung den geforderten Leistungen eben so wie den anderwärts geltenden Gehaltsätzen gegenüber für den Director unserer Realschule als angemessen nicht erachten können, vielmehr unser Postulat als das entsprechende aufrecht erhalten müssen.

Der Ausschuss schlug in Betracht, daß die Beachtung der Person bei Bemessung des Gehalts der Directorstelle an der Realschule nicht zu umgehen, die Discussion der Fähigkeiten tüchtiger Leute, wenn sonst es ja zu einer solchen kommen sollte, nicht abschrecken, denselben vielmehr eine moralische Stütze bieten werde, immerhin aber der Fall vorkommen könne, daß 1200 Thlr. Gehalt neben 300 Thlr. Wohnungsentanschädigung als völlig ausreichend erscheinen, der Versammlung einstimmig vor,

auf dem früheren Beschlusse zu beharren. Herr Geh. Rath von Wächter vermochte sich mit dem Antrage des Ausschusses nicht einverstanden zu erklären, sprach vielmehr die Befürchtung aus, daß auf dem von letzterem festgehaltenen Wege ein wahrhaft tüchtiger, auf der Höhe der Zeit stehender Mann, wie man ihn zu erhalten wünsche, nicht zu gewinnen sein werde. Ein solcher Mann würde sich sicher nicht dazu verstehen, seine Befähigung als Vorfrage für die Gewährung der persönlichen Zulage zum Gegenstande einer Discussion werden zu lassen. In welcher Lage würde er sich gestellt haben, wenn die Stadtverordneten die ihm in Aussicht gestellte Zulage ablehnten? Es sei daher in diesem Falle wohl angemessener, unter Beitritt zu dem Beschlusse des Stadtraths letzterem allein die Entscheidung zu überlassen.

Der Herr Referent erwiderte, daß er die ausgesprochenen Befürchtungen nicht theilen könne. Die Beschlussnahme des Collegiums über Gewährung der Zulage könne ja in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen, und derselbe Modus, wie ihn jetzt der Ausschuss vorgeschlagen, sei in einem ähnlichen Falle vor nicht langer Zeit, ohne Anstoß zu geben, mit Erfolg zur Anwendung gekommen. Gegen 18 Stimmen ward darauf der Ausschussantrag angenommen.

Leipzig, den 20. Januar. Gestern gegen Abend wurde auf dem obersten Boden der neuen Johannshospital-Schule an der Hospitalstraße ein auktorisches Leichenam gefunden, welcher seiner Beschaffenheit nach bereits einige Zeit davor selbst gelegen haben mochte. Keuere Verlegungen waren an dem Todten nicht zu bemerken, es ist daher anzunehmen, daß der Entseelte sich auf den gedachten Boden geschlichen hat und daselbst vielleicht in Folge eines Schlagflusses ein natürlichen Todes gestorben ist. Derselbe ist heute als der Leichnam des Heintzen von hier anerkannt worden.

**Verschiedenes.**

Leipzig, den 19. Januar. Zu der heute auf dem Rathhause abgehaltenen anderweiten Versteigerung einer der Baustellen des vormaligen Bau- und Holzhofes sollen sich nur sehr wenige Kaufstüchtige oder vielmehr Kaufunlustige eingefunden haben und wäre nur ein einziges Gebot darauf erfolgt und zwar von dem früheren Ersteher, welcher 2500 Thaler geboten. Der Bauplatz ist an der Ecke der Glocken- und der neu anzulegenden Bauhofstraße gelegen und enthält nach dem Parzellierungsplan 1500 □ Ellen. Bei der Ende October v. J. abgehaltenen ersten Licitation waren dafür 2350 Thaler geboten, dieser Preis (1 Thaler 17 Ngr. für die □ Elle) aber von den Stadtverordneten für zu niedrig erachtet und deshalb der Zuschlag an den Ersteher abgelehnt worden. Dessen heutiges Gebot erhöht den Kaufpreis auf 1 Thlr. 20 Ngr. □ Elle. Für die anderen bereits versteigerten Baustellen an der Wörnberger und Bauhofstraße war allerdings ein Preis von 2 Thlrn. und darüber pr. □ Elle erlangt worden. (L. Nachr.)

Die Inhaber der unter der Firma A. C. Ferrari hier bestehenden Wein- und italienischen Waarenhandlung, die Herren Franz Anton Andreas Ferrari und Joseph August Leo Ferrari, haben von Sr. Majestät dem König das Prädicat als „Königliche Hoflieferanten“ verliehen erhalten.

„Der Bärenritter“ ist der Titel eines Liederspiels, welches Upland und Just. Kerner schon während ihrer Studienjahre gemeinschaftlich abfaßten. Dasselbe hat sich in Upland's Nachlass gefunden und ist von den Erben zum Zwecke der Composition an Fr. Klücken gesandt, der sich der Arbeit mit allem Eifer unterzieht.

**Leipziger Börsen - Course am 20. Januar 1863.**  
Course im 30 Thaler - Fusse.

Staatspapiere etc.		Angob.	Ges.	Eisen.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angob.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angob.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	84 1/4	—
	kleinere	3	—	do. II.	4 1/2	—	102 1/4	pr. 100	—	—	—
	1855 v. 100	3	92 3/8	do. III.	4 1/2	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	29	—
	1847 v. 500	4	103 1/8	Aussig-Teplitzer	5	—	103 1/4	pr. 100	—	—	—
	1852, 1855 v. 500	4	103 1/8	Berlin-Anh. Priorit.	4	—	100 1/4	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	—
	1858 u. 1859 v. 100	4	103 1/8	do.	4 1/2	—	101 1/2	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	Berlin-Hamb. I. Emiss.	4	—	99 7/8	pr. 100	—	—	—
	Eisenb.-Co. à 100	4	104	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	100 1/4	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—	—
	K. S. Land.-v. 1000 u. 500	3 1/2	97 5/8	Gras-Köflacher in Courant	6	—	101 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
	rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	Leipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	—	118 1/4	pr. 100	—	—	—
	Landes-Cult.-Renten v. 500	4	—	do. Anleihe v. 1854	4	—	102	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100	—	—	—
	Scheine v. 100	4	—	Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	100 1/2	100 fl.	—	—	—
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	103 1/8	do. II.	4	—	100 1/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
	Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	95	Magdeburg-Halberstädter	4 1/2	102 7/8	—	pr. 100	—	—	—
	Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	100 1/8	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. - 500	3 1/2	99 1/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	102 1/8	do. do.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	do. II.	4 1/2	—	100	Gothaer do. do.	—	—	—	
do. - 500	4	103	do. III.	4	—	101 3/4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
do. - 100 u. 25	4	90	do. IV.	4 1/2	—	102 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—	
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—	
— 1000, 500, 100, 50	3 1/2	100					Leipz. Bank à 250 pr. 100	—	—	141	
— kündbare 6 M.	3 1/2	102 1/2	<b>Eisenbahnactien excl. Zinsen.</b>				82	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—
— v. 1000, 500, 100	4	101	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	—	pr. 100	—	—	—	
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4	99 3/4	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	97	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	174	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	99 1/4	—
Cr.-C.-Sch. kleinerer	3	—	Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—	67 1/2	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	—	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	Köln-Mindener . . . . . à 200 - do.	—	—	263	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	Leipz.-Dresdner . . . . . à 100 - do.	—	—	37 3/4	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	71 3/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	—	243 1/2	Weimarsche Bank à 100	—	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	—	do. B. à 25 - do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—	—
do. Loose v. 1854	4	—	Magdeb.-Leipz. à 100 - do.	—	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	—	—
do. Loose v. 1860	5	—	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—	—					
		—	do. B. à 100 - do.	—	—	—					
		—	Thüringische . . . . . à 100 - do.	—	—	—					

Sorten.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100 <i>sp</i> Pr. Cr.	k. S.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/25 Zollpf. brutto u. 1/100 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	—	453 1/2	Bremen pr. 100 <i>sp</i> L'dor	k. S.	—	99 7/8
August'or à 5 <i>sp</i> pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	297 1/2	à 5 <i>sp</i>	k. S.	110 1/8	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	87 1/4	Breslau pr. 100 <i>sp</i> Pr. Ort.	k. S.	—	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	90	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	—	57 1/16
Russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 15	Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sp</i>	—	99 1/2	in S. W.	k. S.	—	152 3/8
20 Frankenstücke	—	5. 10 1/4	do. à 10 <i>sp</i>	—	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco.	k. S.	—	6. 23 1/4
Holländ. Duc. à 3 <i>sp</i> Agio pr. St.	—	6 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	London pr. 1 <i>£</i> Sterl. (7 Tage dato)	k. S.	—	6. 21 1/8
Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/4	<b>Wechsel. (Notiz v. 19. Jan.)</b>	—	—	Paris pr. 300 Fros.	k. S.	—	80 5/8
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	143 3/4	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.	—	87 3/8
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	57				86 3/8
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	52 1/2 fl. - F.	k. S.	—				
do. 20 Kr. do.	—	—							
do. 10 Kr. do.	—	—							
Gold pr. Zollpfund fein. do.	—	—							

\*) Beträgt pr. Stück 5 *sp* 15 *sp* — — †) Beträgt pr. Stück 3 *sp* 5 *sp* 6 1/4 *sp*

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 9 Uhr Morgens

in	am 16. Januar R°	am 17. Januar R°
Brüssel	+ 5,0	- 0,1
Greenwich	+ 2,9	+ 2,7
Valencia	+ 4,5	+ 4,5
Havre	+ 4,2	+ 3,9
Paris	+ 1,8	+ 0,6
Strassburg	- 0,1	+ 1,3
Marseille	—	+ 2,8
Nizza	+ 5,8	+ 5,4
Madrid	+ 2,1	- 2,0
Alicante	+ 4,8	+ 6,9
Rom	—	—
Turin	—	- 0,2
Wien	+ 0,6	- 0,3
Moskau	- 2,0	- 2,2
Petersburg	+ 1,3	+ 0,6
Stockholm	—	+ 0,4
Kopenhagen	+ 1,9	- 2,7
Leipzig	- 2,5	—

Eine Kuchenbäckerin Frau Köhlich.  
Ein Blumenmädchen Fräul. Lüttich.  
Spaziergänger. Gené'd'armen. Russer. Soldaten. Verkäuferinnen.  
Kinder u. s. w.

Ort der Handlung: bei Paris. — Erstes Tableau spielt in den Champs Elysees. Zweites Tableau in der Wohnung des Mr. Littlemouse. Drittes Tableau in einem Garten

**Gewöhnliche Preise.**  
Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

**Zur Nachricht!** Wegen eingetretener Krankheit des Herrn Janisch wird die für heute beabsichtigte Lessingfeier auf Freitag den 23. Januar verlegt werden.

Die Direction des Stadttheaters.

## Lessing-Feier in Leipzig.

Morgen den 22. Januar

### Festfeier

in den Sälen des Hotel de Pologne  
Abends 7 Uhr.

#### Erster Theil.

- 1) Halt Wacht! Gedicht von R. Glasz, comp. von C. Böllner, gesungen vom akad. Gesangverein Arion.
- 2) Festrede von Hrn. Dr. v. Treitschke.

#### Zweiter Theil.

- 1) Freiheitslied, Gedicht von Fr. Rückert, comp. v. R. Schumann, gesungen vom akad. Gesangverein Arion.
- 2) Declamation.
- 3) Das Christfest, von Dingelstedt, vorgetragen von Frau Dr. Benedix-Paulmann.
- 4) Meeresstille und glückliche Fahrt, Gedicht von Goethe, comp. von A. Rubinstein.

Nach der Feier gemeinsame Festtafel. Trinksprüche sind dem Vorf. Dr. Senner anzumelden.  
Alle Verehrer Lessings sind zur Theilnahme am Feste freundlichst eingeladen.

Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt im Hotel de Pologne Mittwoch den 21. und Donnerstag d. 22. Januar Vormittags 10 bis 12 Uhr, Nachm. 3 bis 5 Uhr. Ein Billet zur Festfeier kostet 15 *ℳ*, für Mitglieder des Schillervereins 10 *ℳ*, eine Sperisnummer 5 *ℳ*, ein Billet zur Festtafel 15 *ℳ*.  
Der Ertrag ist für das Lessingdenkmal in Camenz bestimmt.

### Der Vorstand des Schillervereins.

#### Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- A. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
  - I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
    1. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 u. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
    2. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.
    3. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.
  - II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
    1. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
    2. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
    3. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

### Tageskalender.

Stadttheater. 89. Abonnements-Vorstellung.

Zum zweiten Male:

#### In den Alpen.

Lustspiel in einem Act von A. Diezmann.

Personen:

Mad. Besitzerin einer Hotel-Benshon in den Berner Alpen  
Herr Blumenreich.  
Herr Klemperer.  
Herr von Hülsh.  
Herr Gaspelle.  
Herr von Hülsh.  
Herr Gaspelle.  
Herr von Hülsh.  
Herr Gaspelle.

Drei und dreißig Minuten in Grunberg, oder: Der halbe Weg.

Lustspiel in 1 Act von Carl von Holtei.

Personen:

Jeremias Klagesankt, Klemperer aus Breslau  
Rosaura Klagesankt, Witwe aus Berlin  
Erine, Dienstmädchen in Grunberg  
Herr von Hülsh.  
Frau Bachmann.  
Fräul. Stein.

Zum siebenten Male:

#### Titula, das Gauklermädchen.

Romisches Ballet in 2 Aufzügen. In Scene gesetzt von Herrn Balletmeister Polletin.

Personen:

Dr. William Littlemouse, ein reicher Engländer  
Cuincampoix, genannt "l'Hercule du Nord",  
Chef einer Gauklersgesellschaft  
Beausoleil, genannt: l'clair, sein Sohn  
Lortcollet,  
Stebichon,  
Ettala,  
Madame Mouchiron, ihre Mutter,  
Luche,  
Abel,  
Radelon,  
Françoise,  
Blagie,  
Jeséne,  
Eine Concertsängerin  
Zwei Gené'd'armen  
John, Mr. Littlemouse's Diener  
Zwei Rollenrinnen  
Ein Coco-Verkäufer  
Herr Hempel.  
Herr Gitt.  
Herr Balletm. Polletin  
Herr Schilling.  
Herr Talacenberg.  
Fräul. Marie Rudolph.  
Frau Traptow.  
Fräul. Rinna Hof.  
Fräul. Spange.  
Fräul. Stegel.  
Fräul. Haus.  
Fräul. Hausdorf.  
Fräul. Dietrich.  
Fräul. Herrmann.  
Herr Kühn.  
Herr Gitt.  
Herr Gittow.  
Herr Bachwig.  
Fräul. Guff.  
Fräul. Mertens.  
Herr Buchmann.

- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Rchts. 10 u. [Gilzug].  
 Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. und Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götßen) und Rchts. 10 u.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götßen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Rchts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Rdm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen).  
 Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Rdm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 u. 8 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Rchts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 35 M.  
 Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Gößnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glaucha) und Abds. 6 u. 30 M.  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Gößnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 30 M.  
 Anf. Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
- D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 30 M. (Zug 1, 3 u. 4. auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; (Expeditionszeit Vorm. 8—12 u.)  
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend.  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Leihhaus.**  
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.  
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.  
 In dieser Woche verfallen die vom 22. bis mit 26. April 1862 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.**  
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
 Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literaturgeschichte.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.**  
 Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45.  
 Ausstellung von Flügeln und Pianofortes eigener Fabrik, so wie von Flügeln und Pianos von den besten auswärtigen Meistern bei A. Bretschneider, bayerische Straße Nr. 19.  
 Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse. Visitenkarten à Dbd. 4 Fhr.  
 Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 sp.

**19. Am untergegangenen Tage bei der Leipziger Producten-Börse**  
 in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Dresdner Kannen oder 1<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Cimer 2<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Kannen (d. i. gerade Ebensoviel, wie 100 Preuß. Quart) vor- gekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrt-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Bd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl, loco: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf., 15<sup>2</sup>/<sub>3</sub> sp bz.; p. Jan., Febr.: 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf.; p. Febr., März: 15<sup>2</sup>/<sub>3</sub> sp Bf.; p. April, Mai: 15<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sp Bf.; p. Septbr., Octbr.: 14 sp Bf.  
 Leinöl, loco: 15 sp Bf.  
 Mohndöl, loco: 17<sup>2</sup>/<sub>4</sub> sp Bf.

Weizen, 168  $\ell$ , braun, loco: nach Qual. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf. u. bz., feine W. 5<sup>5</sup>/<sub>12</sub> sp Bf. [n. D. 62<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—66 sp Bf. u. bz., feine W. 65 sp Bf.]  
 Roggen, 158  $\ell$ , loco: n. D. 4—4<sup>1</sup>/<sub>24</sub> sp Bf., 32<sup>3</sup>/<sub>24</sub> bis 4<sup>1</sup>/<sub>24</sub> sp bz. [n. D. 48—48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf., 47<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf.; p. Jan., Febr.: 48 sp Bf.; p. April, Mai: 47 sp Bf.]  
 Gerste, 138  $\ell$ , loco: n. D. 3—3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> sp Bf., 2<sup>1</sup>/<sub>12</sub>—3<sup>1</sup>/<sub>12</sub> sp Bf. [n. D. 36—37 sp Bf., 35—37 sp Bf.]  
 Hafer, 98  $\ell$ , loco: 1<sup>19</sup>/<sub>24</sub> sp Bf., n. D. 11<sup>7</sup>/<sub>24</sub>—11<sup>19</sup>/<sub>24</sub> sp Bf. [21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf., n. D. 20<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—21<sup>1</sup>/<sub>2</sub> sp Bf.]  
 Erbsen, 178  $\ell$ , loco: 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> sp Bf. [50 sp Bf.]  
 Weiden, 178  $\ell$ , loco: vacat.  
 Rapps, 148  $\ell$ , loco: 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> sp Bf. [105 sp Bf.]  
 Spiritus, loco: 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub> sp Bf. u. Bf.; p. März: 14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 14<sup>7</sup>/<sub>12</sub> sp Bf.; p. April, Mai: 15 sp Bf.  
 Leipzig, 20. Januar 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.  
 NB. In Nr. 18 d. Bl. auf 1863 S. 311 ist bei der Rubrik Erbsen statt „4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> sp Bf.“ zu lesen: 4<sup>1</sup>/<sub>6</sub> sp Bf.

**Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 9. zum 10. d. M. ist aus einem Gartenhäuschen auf der Zeitzer Straße alhier eine Partie noch nasse Wäsche und zwar 15 Paar baumwollene Socken, zum Theil mit B. gezeichnet, 5 Paar roth- und weißwollene gestricke Kinderstrümpfe, 1 Paar dunkelwollene gewirkte Frauenstrümpfe, eine grobe grauleinene Schürze und 3 weißleinene Windeln entwendet worden.  
 Alle hierauf bezügliche Wahrnehmungen bitten wir uns schleunigst mitzutheilen. — Leipzig, den 19. Januar 1863.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Dille.

**Bekanntmachung.**

Am 7. dts. Mts. ist in einer hiesigen Wirthschaft vor dem Petersthore eine einreihige silberne Spindeluhr mit deutschen Ziffern, auf deren Rückseite im Innern die Nummern 1971 und 446 zu lesen sind, entwendet worden.  
 Sollte Jemand über den Verbleib der Uhr oder den Dieb Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir uns dies baldigst anzuzeigen. — Leipzig, den 17. Januar 1863.  
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Meyler. Kurzwelsh, Act.

**Ein feuerfester Geldschrank,**

in der rühmlichst bekannten Kästner'schen Fabrik alhier unlängst gefertigt, der nebst Untersatz 2 Ellen 13 Zoll hoch, 23 Zoll tief und 1 Elle breit ist, soll Donnerstag den 22. Januar, Vormittags um 10 Uhr im Dr. Friederici'schen Hause, Katharinenstraße 12 meistbietend versteigert werden.  
 Adv. Theodor Osten, requ. Notar.

**Sardellen-Auction.**

Dienstag den 27. Januar Vormittags 10 Uhr werden in Ammanns Hofe 35 Anker Brabanter Sardellen versteigert durch  
 Adv. R. Kretschmann, Kön. Notar.

**Nußholz-Auctionen.**

In der Burg Remnitzer Waldung sollen nachstehende Holzverkäufe an Ort und Stelle stattfinden, und zwar kommen:  
 1) Freitag den 23. Januar d. J. circa 100 Stück kieferne Bret- und 200 Baustämme, so wie auch 30 Stück Eichen und  
 2) Freitag den 30. d. M. 300 Stück Baustämme zum öffentlichen meistbietenden Verkauf. Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt gemacht und Kaufliebhaber wollen sich an beiden Tagen früh halb 9 Uhr im hiesigen Wirthshause einfinden.  
 Burg Remnitz, den 15. Januar 1863.  
 Der Förster Romanus.

**Holzauktion.**

Auf dem diesjährigen Gehau des Rittergutes Gaußsch sollen Montag den 26. Januar von früh 9 Uhr ab 70 Lang- und Abraumhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

**Holzauktion.**

Auf dem diesjährigen nahe bei Rospuben gelegenen Gehau des Rittergutes Böttgler sollen Mittwoch den 28. Januar von früh 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab 160 Langhaufen und von Nachmittag 2 Uhr ab 100 Abraumhaufen an den Meistbietenden verkauft werden.

## Bekanntmachung.

Nach dem durch sein Eintreten in den Staatsdienst gebotenen Rücktritte unseres bisherigen Kramerconsulenten, des Herrn Finanzrath **Ludwig Müller**, von dieser Function, haben wir an dessen Stelle

**Herrn Hofrath Dr. Kormann**

zum Kramerconsulenten erwählt.

Indem wir dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, können wir es uns nicht versagen, dem Herrn Finanzrath **Müller** für die ausgezeichneten Leistungen, deren wir uns von seiner Seite während der Vertretung dieser Function nach jeder Richtung hin zu erfreuen hatten, hiermit nochmals unsere dankbare Anerkennung auszusprechen.

Leipzig, den 19. Januar 1863.

## Die Kramermeister.

**Heinr. Poppe,**  
Senior.

**Wochen- und Amtsblatt** für **Begau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1  $\frac{1}{2}$  werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

In unserm Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätzig:

### Die Strafproceß-Ordnung für das Königreich Sachsen, mit Erläuterungen

von  
**Dr. Friedrich Oskar Schwarze,**  
königl. Sächs. General-Staatsanwalt, Ritter und Comthur etc. etc.  
**Dritte vermehrte Auflage.**  
Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Leipzig.

**Volgt & Günther.**

In der **C. F. Winter'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

### Ansichten der Volkswirtschaft aus dem geschichtlichen Standpunkte.

Von  
**Wilhelm Roscher.**

8. geh. 32 Bogen. 2 Thlr. 12 Ngr.

Inhaltsverzeichnis: Ueber das Verhältniß der Nationalökonomie zum klassischen Alterthum. — Ueber die Landwirtschaft der ältesten Deutschen. — Ein nationalökonomisches Hauptprincip der Forstwissenschaft. — Ueber Industrie im Großen und Kleinen. — Ueber die volkswirtschaftliche Bedeutung der Maschinenindustrie. — Zur Lehre von den Absatzkräften. — Ueber den Luxus.

In gleichem Verlage ist früher erschienen:

**Roscher, Wilhelm, Kolonien, Kolonialpolitik und Auswanderung.** Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 8. geh. 2 Thlr.

Eine Sammlung höchst interessanter Abhandlungen, die vorzugsweise für Kaufleute, welche überseeische Geschäfte machen, von Interesse sein dürfte.

Bei **Louis Bernigsch, oberer Park 3.**

**Reimann, deutsche Volksfeste i. 19. Jahrhundert.**

Geschichte ihrer Entstehung und Beschreibung ihrer Feier.  
Weimar. 1/2 Thlr. **Zu 15 Ngr.**

Zu einem Coursus im  
**Kaufmännischen Rechnen,**  
einf. u. dopp. Buchhaltung nebst Correspondenz von  
einem prakt. Buchhalter nach seit 8 Jahren bewährter Methode  
ertheilt, können noch einige Schüler beitreten.  
Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

## Local-Veränderung.

**Das Glaswaaren-Geschäft nebst Glaser-Werkstatt**

von  
**Herrmann Zschoch, Glasermeister,**

befindet sich von heute an **Kleine Fleischergasse Nr. 6, rother Krebs, vis à vis** meinem früheren Locale.  
Indem ich mir erlaube, ein geehrtes Publicum auf mein neu und elegant eingerichtetes Geschäftlocal aufmerksam zu machen, empfehle ich mich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Zugleich empfehle ich mich bei allen vorkommenden Glaserarbeiten, als Neubauten so wie Reparaturen zur geneigten Berücksichtigung und verspreche bei solider Ausführung die billigsten Preise.

**Herrmann Zschoch.**

**Photographie-Unterricht**  
ertheilt seit 8 Jahren **Gustav Poetzsch, Georgenstr. 23.**

**Clavierunterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt **Emilienstraße 11, 3. Et. rechts.**

**Zeichnen-Unterricht**  
wird Knaben bei aufmerksamster Anleitung ertheilt  
Neudnitz, Seitengasse Nr. 112, 1 Treppe.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an **Katharinenstraße Nr. 10, 2. Etage** wohne.  
E. verehelicht gew. **Schönherr.**

## Gelegenheits-Gedichte,

**Lieder, Couplets, Afrostichen** und dergl. werden von einem Literaten auf Verlangen geliefert und gef. Aufträge mit Angabe des Inhalts, der Form (eventuell der Melodie) und des Umfangs, so wie des Honorars unter der Chiffre **G. G.** durch die Buchhandlung des Herrn **C. W. B. Naumburg** hier (Bosenstraße Nr. 2) erbeten.

## Gelegenheits-Gedichte,

**Briefe, schriftliche Arbeiten** u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt **Halle'sches Gäßchen 11, 2 Tr.** Zu sprechen **Mittags 12—2, Abends 7—9.**

## Bekanntmachung.

Zur sofortigen Vertilgung der **Matten, Mäuse, Schwaben, Heimchen, Ruffen, Wanzen und Motten** empfiehlt sich **F. L. Müller, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage,** nahe der Münzgasse.

## Im Malen und Lackiren

der Zimmer, Etagen, Neubauten, Salons, Veranda's, Treppenhäuser, Gewölbe und sonst beliebigen Locale empfiehlt sich dem geehrten Publicum hier und auswärts in neuesten Dessins und schöner Farbenpracht billigt **W. Liebsch, Maler,**

**Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage.**

Fußböden werden stets gut lackirt und Firma's geschrieben.

**Glacéhandschuhe** in jeder vorkommenden Farbe werden in ganz kurzer Zeit schön gewaschen **Petersstraße 3 im Hofe links 1 Tr.**

**Gummischuhe** werden dauerhaft ausgebeßert **Querstraße 33 im Hofe 1 Treppe.**  
**C. Bergmann.**

**Gummischuhe** werden reparirt und so lange garantirt, als die Schuhe noch tragbar sind, **Poststraße Nr. 8.**

Es empfiehlt sich den geehrten Herrschaften eine tüchtige **Koch-frau Colonnadenstraße Nr. 8 parterre.**

Kleine Fleischergasse 6.

Kleine Fleischergasse 6.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden und Bekannten zeige ich hiermit an: daß ich mit dem seit 12 Jahren für mich thätig gewesenen  
**Radlermeister Louis Schöne in Leipzig**  
 jede Geschäftsverbindung abgebrochen habe. Derselbe ist nicht mehr berechtigt: Zahlungen, Commissionen oder Aufträge, gleichviel welcher Art, auf meinen Namen auszurichten oder zu erheben, da ich für keine Zahlung einstehe und geleistete Zahlungen an denselben nicht übernehme.  
 Leipzig, den 19. Januar 1863.

**Herrmann Sinell,**  
 Lederwaaren-Fabrikant in Berlin.

## Glas-Fabrik Leopoldhammer

via Plauen, p. Falkenau in Böhmen.

Die Gefertigten beehren sich anzuzeigen, daß sie nun in der Lage sind, Aufträge auf weißes und farbiges Hohlglas effectuiren und zu Fabrikspreisen berechnen zu können. — Wein- und Mineralwasserflaschen werden in jeder Farbe und Größe geliefert.  
**Carlsbad.**

**Hofmann Mattoni & Knoll.**

**Doctor Borchar'd's** nach wissenschaftlichen Grundsätzen überaus glücklich zusammengesetzte Kräuter-Seife nimmt, durch ihre bis jetzt unerreichten charakteristischen Vorzüge unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten des In- und Auslandes unbestritten den ersten Rang ein und eignet sich gleichfalls mit großer Ersparlichkeit zu Bädern jeder Art. Dr. Borchar'd's Kräuter-Seife ist unverändert in versiegelten Original-Päckchen à 6 Ngr. für Leipzig nur allein echt zu haben bei



**Mantel & Riedel.**

**Gummifämme, ff. rind, Stüd 2 1/2 Ngr., Loupir-, Staub- und Taschenkämme,**  
 F. A. Poyda, Raschmarkt Nr. 3, an der Börse.  
 Kopf-, Zahn-, Nagel- und Taschenbürsten empfiehlt preiswürdig

Neue elegante **Damen-Masken-Costüme,** Fledermäuse, Dominos und Hüthen werden vertrieben Dresden. Str. 40, d. Blumengasse gegenüber.

Drei elegante neue Damenmasken (Privatbest.) werden billig vertrieben Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

### Elegante Maskenanzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Barets und Hüthen werden billig vertrieben Auerbachs Hof 51, 1. Etage.  
**G. Haussmann.**

Neue elegante Dominos, Fledermäuse und Kutten für Herren und Damen sind sehr billig zu vertrieben Grimma'sche Straße Nr. 10, im Modemagazin neben der Löwenapotheke.

Zu vertrieben, nach Befinden zu verkaufen ist ein guter **Damen-Wahlmann,** französisches Costüm, Neulirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

Neue elegante Damen-Masken sind zu vertrieben Preußergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

### Gichtwatte,

bewährtes Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesichtsschmerz, Brustschmerz, Hals- und Zahnschmerzen, Seitenstechen, Gliederreizen, Hand- und Kniegicht u. s. w.  
 Ganze Packete zu 8 Ngr., halbe zu 5 Ngr.

bei **Theodor Pätzmann,** Neumarkt. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

### Glycerin Crème und Cold Cream,

probats Mittel zur Verfeinerung des Teints und zum Schutz gegen Einwirkung der rauhen Luft empfiehlt in bekannter Güte **Friedrich Struve,** 26 Grimma'sche Strasse 26.

Das von den größten Aerzten Frankreichs und Englands empfohlene

### Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 1/2 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen, die es gebraucht haben, anerkannt und wird dafür garantirt, daß es Sonnenbrand, Sommerprossen, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke, so wie alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, und erfrischend, verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das Eau de Lis ist nur allein echt zu haben bei **Theodor Pätzmann,** Neumarkt. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

Das Geschmackvollste in den jetzt sehr modernen **Aufsteck- und Seiten-Kämmen**

mit goldenem und schwarzem Reif empfing die neuesten Pariser Muster und empfiehlt selbige in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen

**Clemens Jäckel,**  
 Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

### Rubin-Pulver

von **Eduard Gaudin in Paris.**

Dieses Rubin-Pulver dient zum Poliren der härtesten Metalle, Edelsteine so wie Horn, Elfenbein, Schildkrot und Perlmutter, ebenfalls ist es das beste Mittel zum Schärfen der Rasirmesser, Lanzetten, Scalpirmesser und anderer chirurgischen Instrumente.

Preis à Gläschen mit Gebrauchsanweisung 1 Fr. oder 8 Ngr. nur allein zu haben bei:

**Theodor Pätzmann,** Neumarkt. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.

### Cotillongegenstände.

Mein Lager in diesem Artikel bietet eine reiche Auswahl der Novitäten dieser Saison, was ich zur geneigten Beachtung empfehle.

**Hermann Scheibe,**  
 Hainstraße Nr. 4.

### Von Ballfächern

empfang ich eine Sendung der neuesten Muster in reicher Auswahl von 20 Ngr. an bis zu den elegantesten.

**C. Albert Bredow**  
 im Mauricianum.

**Schleier, schwarz, weiß und bunt, Moiré und Moiréröcke, Victoriaröcke, so wie Corsetten ohne Naht**

empfehle in dauerhafter Waare und schönstenden Façons en gros et en detail billigt

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.

## Ballhandschuhe

Paar 10  $\%$  in allen Farben und schönem Leder empfiehlt  
**Nr. 3. Joh. Aug. Heber, Nr. 3.**  
 Reichstraße.

Theodor Pfitzmann  
 Neumarkt.

## Violet Water

von Eugène Rimmel in London.  
 Neuestes Parfüme.

## Cotillongegenstände

empfehlte in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Ferd. Streller, Neumarkt Nr. 1.**

## Amerik. Lampen für Petroleum

empfehlte unter Zusicherung billigster Preise  
**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen-  
 und Neumarkt-Ecke.

Theodor Pfitzmann  
 Neumarkt.

Neueste und praktischste  
 Kleiderhalter  
 für Damen à Stück 12 $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Rein Leinen und Doppelleinen

von G. Schmitt's Witwe u. Söhne in Friedland  
 empfehlen zu Fabrikpreisen  
**Louis Eltz & Comp., Bühnen Nr. 21.**

Ca. 30 Stück rein  $\frac{5}{8}$  Leinen, beste Qualität, als fehlerhaft  
 bezeichnet, insofern das Stück aus einigen Theilen besteht, offeriren  
 1 Thlr. pr. Stück unter Fabrikpreis  
**Louis Eltz & Comp., Bühnen Nr. 21.**

## Ein Pöstchen diverse Handschuhe.

Seidene, Buckskin-, Zwirn- und Filethandschuhe sind billig zu  
 verkaufen bei  
**H. G. Mohl, Neumarkt Nr. 34.**

## Eine Partie

wollene und halbwollene Kleiderstoffe und ff. wollene  
 Tischdecken habe ich Auftrag billig zu verkaufen.  
**H. G. Mohl, Neumarkt Nr. 34.**

## Billig wird verkauft!

Doppel-Lüster 4—5  $\%$ , Mix-Lüster 5—6  $\%$ , rein wollene Doppel-  
 Shams von 3 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Umschlagetücher von 1  $\%$ , wollene Herren-  
 tücher von 20  $\%$ , seidne Westen und Halstücher von 27 $\frac{1}{2}$   $\%$ ,  
 weiße Taschentücher à Dyd. 1 $\frac{1}{2}$   $\%$ , feine Orleans, Crinolins und  
 1000 Ellen Lüster-Nester Thomasgässhchen Nr. 10, 3. Etage.

## 14. Rossplatz 14.

Damen- u. Kinderstiefelchen-Lager von L. Sprenger, Weissen-  
 fels, ist vollständig assortirt und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen  
**F. Nissenlich.**

Selbe, beste Waschseife à  $\text{fl.}$  42  $\text{S.}$ , bei 5  $\text{fl.}$  à 40  $\text{S.}$ , pr.  $\text{Et.}$   
 12  $\%$ , Soda pr.  $\text{fl.}$  12  $\text{S.}$ , Stärke pr.  $\text{fl.}$  3  $\%$   
 empfiehlt **Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 29.**

## Zwei Faß Krakauer Schweine-Borsten,

circa 280 Pfd.,  
 lagern zum Verkauf bei **H. G. Mohl, Neumarkt Nr. 34.**

## Ein Haus- und Fabrik-Grundstück

in guter Lage, für jede Fabrikanlage, auch für Buchdrucker pas-  
 send, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Adressen  
 werden unter B. M. 26. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Hausverkauf in Großenhain.

Beränderungshalber beabsichtige ich mein in der Schloßgasse in  
 Großenhain gelegenes Hausgrundstück aus freier Hand zu  
 verkaufen.

Dasselbe umfaßt 8 Fenster Straßenfronte, einen großen von  
 Hintergebäuden eingeschlossenen Hofraum und ein kleines Gärtchen.  
 Im Parterre des Hauptgebäudes (Einfahrt von der Straße) be-  
 findet sich eine der besuchtesten Restaurationen Großen-  
 hains, die Etage enthält ein herrschaftliches Logis von 8 Piecen  
 und die Hintergebäude verschiedene Wohnungen so wie Stallung  
 für 11 Pferde.

Gegenwärtig gewährt das Grundstück ca. 380 Thlr. jährliche  
 Miete und können auf selbigem 3000 Thlr. hypothekarisch lasten  
 bleiben.

Selbstkäufer belieben sich in frankirten Briefen oder persönlich  
 zu wenden an den Stadtcassirer Schmidt in Großenhain.

## Hausverkauf.

Wegzugs halber ist  $\frac{1}{2}$  Stunde von Leipzig ein Haus mit  
 238  $\square$  Ruthen Feld, Stallung, verbunden mit Holz- und Kohlen-  
 geschäft, Einkommen 200  $\%$ , für 3000  $\%$  mit 600  $\%$  Anzahlung  
 zu verkaufen. Zu erfragen gr. Fleischergasse Nr. 14. L. Martius.

Ein Haus in bester Lage ist unter vortheilhaften Bedin-  
 gungen zu verkaufen durch  
 Adv. Bennetwig, Dainstraße Nr. 28, goldner Anker.

## Ein ausgezeichnet gut erhaltenes tafelförmiges Fortepiano

(von G. Perau in Berlin) mit englischem Mechanismus und  
 in Jaccaranda-Holz ist Wegzugs halber zu verkaufen in Reichels  
 Borderbau a. d. Pleiße 6/7, 1. Etage bei Eduard Fortsch.

Ein ausgezeichnetes schrägseitiges Piano (3 Chörig) ist billig  
 zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

## Pianoforte = Verkauf!

Ein wohl erhaltenes tafelförmiges Pianoforte von schönem  
 Ton und leichter Spielart steht billig zu verkaufen  
 Döfenstraße Nr. 2 parterre.

## Möbels-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

## Meubles-Verkauf.

Logisveränderung halber ist ein zwei Monate in Gebrauch be-  
 nutztes, fast neues Kirschbaum-Meublement und eine neue feine  
 Mahagoni-Causeuse zusammen oder einzeln zu verkaufen  
 Zeiger Straße Nr. 59/60 parterre.

Zu verkaufen ist eine Mahagoni- und eine Kirschbaum-  
 Chiffonnière kleine Fleischergasse Nr. 18, 2 Treppen rechts.

## Möbels-Verk. u. Einf.: Alte Waage. N. Barth.

Eine Koffhaar-Sprungfeder-Matrage nebst Keilkissen ist sehr  
 billig zu verkaufen (ganz neu), Kuckkissen ohne Bezug à  
 10 und 15  $\%$  mit Koffhaaren Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Mehrere Gebett Federbetten und einzelne Stücke sind  
 billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 4 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig mehrere Stück gute rothe Familien-  
 betten und eine Commode  
 große Windmühlenstraße Nr. 27, 2 Treppen rechts.

Zwei gut gehaltene Studirlampen sind billig zu verkaufen  
 Karolinenstraße Nr. 23, 1 Treppe bei Mad. Koch.

## Ein completer eiserner Krabn

ca. 5 Ctr. schwer, noch in brauchbarem Zustande, steht für den  
 billigen, aber festen Preis von 36  $\%$  zu verkaufen.  
 Weissenfels, 20. Januar 1863.

Schiedt, Schlossermeister.

Alte Fenster, sich eignend an Neubauten damit anzusetzen, sollen  
 sehr billig verkauft werden Rosenthalgasse Nr. 6 im Hof.

Eine kleine Drehbank, ganz neu, mit eisernem Gestelle,  
 für Dilettanten passend, ist billig zu verkaufen.  
 Näheres beim Drechsler Thieme, Petersstraße 18, 3 Könige.

Ein transportables Barren, neu, ist zu verkaufen  
 Tauchaer Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Ein Pferd, zum schweren Zuge passend, steht billig zu ver-  
 kaufen Eisenstraße Nr. 6.

## Schweine-Verkauf.

50 Stück fette pommerische Landschweine  
 sind zum Verkauf angekommen im Gasthof zur goldenen Sonne,  
 Gerberstraße.  
**C. L. Bethke.**

Zu verkaufen ist ein schöner Wachtelhund, wel-  
 cher sich vorzüglich zum Spielen für Kinder eignet, schwarz  
 und braun gefleckt, mit Steuernummer, Halsband und  
 Maulkorb, Georgenstraße Nr. 29.

## Hausstauben

(schön gezeichnet) sind einzeln oder paarweise zu verkaufen  
 Antonstraße Nr. 14 parterre.

Gute Garzer Gänse sind zu verkaufen auf der Gerberstraße Nr. 61 im Gasthaus zur  
 goldenen Sonne.

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr., Zwickauer Steinkohlen, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr., Sommerpreise u. reichlich Was, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilie Höhold, Kirchstraße 3 u. 4.**

Eine kleine Partie Spindebretter sind billig zu verkaufen  
Tauscher Straße Nr. 10 parterre rechts.

**Sehr schöne trockne Brennholz**  
empfehlen **L. J. Petermann, St. Johannis-Hospital.**

**Spiräa-Sträucher**  
ausgezeichnete Qualität sind in Schoden und im Einzelnen zu verkaufen von **J. G. Sedel** in Gohlis, Ecke der Lindenthaler und Halle'schen Straße.

Beste Glogner Speisekartoffeln à Meße 3 Ngr.,  
= Weißenseler = " 4 "  
Echt Thüringer Pflaumenmus à  $\text{L. } 2\frac{1}{2}$  Ngr.  
sind zu verkaufen Böttchergäßchen, Europäische Börsehalle im Gew.

### Zur gefälligen Beachtung.

Die anerkannt billigste Winterfeuerung von Bitterfelder Braunkohle empfehle ich zur gefälligen Abnahme à Scheffel 6 u. 8 Ngr., so wie in 1/1 und 1/2 Lowry, selbige Kohle ist vortheilhaft für Bäckereien, Füllöfen, Ziegeleien, Brennereien und Dampfesselheizung, gute Zwickauer Steinkohlen, Stuben- und Küchen-Coaks unter billiger Preisnotirung.

**Gustav Haunstein, Poststraße Nr. 17.**

**Feine Ambalema-Cigarren**  
in vorzüglichen Qualitäten à 3, 4 u. 5  $\text{L.}$  pr. Stück empfiehlt

**Ernst Günther,**  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schlossgasse.

### Vorzügliche Cigarren-Sorten

à Stück 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 15  $\text{L.}$ , 25 Stück zu 6 1/2, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15, 17 1/2, 22 1/2, 27 1/2, 30 und 35  $\text{L.}$ , empfiehlt in guter Qualität und alter abgelagerter Waare

**Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- und Querstraße.**

### Ambalema-Cigarren

von vorzüglicher Qualität und gut gelagerter Waare empfiehlt à 3, 4 und 5 Pfg. per Stück

**Oscar Jessnitzner,**  
Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

### Dampf-Nöst-Kaffee

in immer frischer Waare und besser Qualität à 12—15 Ngr. pr.  $\text{L.}$  empfiehlt

**Ernst Günther,**  
Petersstraße 27, Ecke der Schlossgasse.

### Gerösteten Kaffee

in guten Qualitäten à 12—15  $\text{L.}$  per  $\text{L.}$  empfiehlt

**Oscar Jessnitzner,**  
Dresdner Straße Nr. 61, der Post vis à vis.

### Dampf-Kaffee's

täglich frisch à  $\text{L. } 12, 13, 14, 15$  u. 16 Ngr., kräftig und als vorzüglich gut von Geschmack anerkannt empfiehlt

**Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- und Querstrasse.**

### Echten Nordhäuser

in längst bekannter feinsten Qualität à Kanne 5  $\text{L.}$ , im Eimer billiger bei

**Joh. Heiner Klipp,**  
Königsplatz Nr. 7.

### Echten Pumpernickel

empfehlen **W. Thorschmidt, Neumarkt 9.**

Mecklenburger Schinken von Milchschweinen erhielt ganz vorzüglich und empfiehlt

**Dor. Weise.**

### Nur gut kochend und billig

Linsen, Bohnen, Erbsen u. s. w. bei

**C. F. Glitzner, Katharinenstraße Nr. 24.**

Bestes Pflaumenmus à Pfd. 2 Ngr.,  
große böhm. Pflaumen à Pfd. 18 Pfg.

bei **Joh. Heiner Klipp,**  
Königsplatz Nr. 7.

Linsen, } gut kochend, à Kanne 15  $\text{L.}$ ,  
Erbsen, } à Meße 11  $\text{L.}$ ,  
Bohnen, }

Sirise, }  
Bruch-Reis à  $\text{L. } 18$   $\text{L.}$ ,  
Pflaumen thür. à  $\text{L. } 18$   $\text{L.}$ ,  
Pflaumenmus à  $\text{L. } 2$   $\text{L.}$ , per Centner 4—4 1/2  $\text{L.}$ ,  
Preißelbeeren à  $\text{L. } 15$   $\text{L.}$ , per Centner 3 1/2  $\text{L.}$

empfehlen bestens

**F. W. Böhr, Gerberstraße Nr. 5.**

Reines pommerisches Gänsefett à  $\text{L. } 10$   $\text{L.}$ ,  
thüringer Schweinesfett, so wie

Simbeer- und Aprikosensüße zu Pfannuchen

empfehlen

**Dor. Weise.**

### Von heute an

alle Tage frische Schweizerbutter, Schweizer und Limburger Käse billigt bei

**F. W. Pöttsch, Dresdner Straße Nr. 9.**

### Für Hausfrauen.

Täglich frische Rittterguts-Butter zu Marktpreisen empfiehlt einer geneigten Berücksichtigung

das **Productengeschäft** in der großen Feuerkugel.

Täglich frische Ritttergutsbutter,

ausgezeichnete deutsche Käse empfiehlt billigt das

**Victualiengeschäft Nicolaiskirchhof Nr. 5.**

### Echt Münchener Export-Bier

aus der Brauerei von Louis Brey liefert in ganzen à 4 Ngr. und halben Champagnerflaschen à 2 Ngr. auf Bestellung frei ins Haus

**Louis Kraft,**  
„Stadt Berlin“.

### Coburger Actienbier

unübertrefflich, dem bayerischen schweren Bier seiner Milde und des malzreichen Geschmacks halber vorzuziehen, empfiehlt

13 ganze Flaschen à 1  $\text{L.}$  } frei ins Haus  
20 halbe " " " " } à 1  $\text{L.}$

**C. L. Bartsch,**  
Petersstraße Nr. 29.

### Weizenmehl

à Meße 12  $\text{L.}$  sehr vorzüglich.

Katharinenstraße Nr. 24.

**C. F. Glitzner.**

Täglich frisches Landbrot

von reinem Geschmack erste Qualität 10  $\text{L.}$ , zweite 9  $\text{L.}$  à Pfund empfiehlt das **Productengeschäft** in der großen Feuerkugel.

Täglich frische Brezeln Johannisgasse Nr. 39.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Stande befindliches Landhaus mit Garten in Gohlis. Adressen mit Preisangabe unter **V. G.** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird eine gebrauchte Gitarre. Adressen sind abzugeben Rittterstraße Nr. 25 im Schuhmachergewölbe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 21.]

21. Januar 1863.

**Ein Bauplatz** in Geschäftslage oder ein Hausgrundstück mit Angabe der Lage, Preis u. wird unter günstigen Bedingungen gesucht.

Näheres poste restante M. A. G. № 10. franco.

**Zu kaufen gesucht** wird sofort ein in guter Lage befindliches Hausgrundstück. Adressen mit ungefährender Preisangabe unter **Ms. G.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einem zahlungsfähigen Kaufmann wird ein Geschäft, gleich viel welcher Branche, zu erwerben gesucht.

Offerten unter G. L. № 20 poste restante.

**Ein Mahagoni-Schreibsecretair,**

gut gehalten, aus einer Familie, wird zu kaufen gesucht. Adressen werden gefälligst erbeten Poststraße Nr. 6 im Hofe parterre.

Gesucht werden 1 oder 2 Doppelpulte und 1 eiserner Geldschrank kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

## Papier = Besuch.

Gebraucht werden in nächster Zeit 10 bis 20 Ballen weißes Handdruckpapier, Register-Format, zum ohngefähren Preise von 10 bis 12  $\text{fl}$  pr. Ballen. Proben und Preise bittet man bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, franco niederzulegen. NB. Wiederholung des Bedarfs findet baldigst statt.

**Zwei Tausend Thaler** sucht auf gute Hypothek an einem hiesigen Grundstück und gegen Verzinsung zu  $4\frac{1}{2}\%$  Leipzig. Adv. Winter, Ritterstraße 43.

Gesucht werden auf sehr gute erste Hypothek 100, 500, 1000, 1200, 3000 und 5000  $\text{fl}$  Hospitalstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Gesucht und cedirt soll jetzt oder zu Ostern 1500  $\text{fl}$ . Eine gute erste und alleinige Mündelhypothek. Adressen unter A. A. in der Expedition dieses Blattes.

**10000 Thlr. und 15000 Thlr.** Mündelgelder sind in einzelnen Posten nicht unter 2000 Thlr. auszuleihen durch Adv. Bennetwig, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.

12 bis 20,000  $\text{fl}$ , so wie 700  $\text{fl}$  sind auf sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Einem Kellner mit etwas Vermögen wird Gelegenheit geboten sich in ein schönes Etablissement (Eigenthum) einzubeirathen. Adressen unter D. B. 2 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Kind wird gesucht zum Erziehen von  $\frac{1}{2}$  oder  $\frac{3}{4}$  Jahre und von anständigen Leuten.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 2 Treppen.

## Compagnon = Besuch.

Für ein bestehendes Confections- und Modengeschäft wird ein Compagnon mit circa 3—5000 Thlr. gesucht. Das Geschäft ist ein sehr rentables, in seiner Branche das frequenteste am Platze, hat sich einer sehr feinen und großen Kundschaft zu erfreuen, ist unter anerkannt tüchtiger und gewissenhafter Leitung und soll hauptsächlich das Capital zur Zulegung anderer Artikel, resp. zu vortheilhaften Cassa-Einkäufen benutzt werden. Geschäftskennntniß kann Reflectant sich bald verschaffen. Gefällige Offerten werden unter W. S. poste restante Halle a/S. entgegengenommen.

### Deutscher Männer-Gesang.

Für einen mehrere Jahre bestehenden ernstlich strebenden Gesangsverein, sowie für ein zu begründendes Doppel-Quartett werden Mitglieder gesucht. Bei beiden ist erforderlich: die nöthigen Stimmittel und ein verträglicher Charakter.

Adressen mit Stimmbezeichnung unter Chiffre D. M. G. № 10. poste restante franco niederzulegen.

Ein praktisch gebildeter Factor wird für eine Cigarrenfabrik unter guten Bedingungen gesucht.

Offerten nimmt Herr G. Segnitz hier entgegen.

Drei gute Buchbindergehülfen finden dauernde Condition in der Buchbinderei Rönigsstraße Nr. 4.

## Gesuch.

Ein guter Schlosser, welcher fähig ist feuerfeste Geldschränke zu machen, findet bei sehr gutem Verdienste dauernde Stelle. Adressen unter H. i. M. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein junger ansehnlicher Conditorgehülfe, welcher gut empfohlen wird und zugleich mit serviren muß. Zu erfragen Brühl Nr. 42 im Café.

## Lehrlings = Besuch.

Für ein hiesiges Manufactur-Grosso-Geschäft werden zum baldigen Antritt zwei junge Leute aus anständiger Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrlinge gesucht.

Selbstgeschriebene Adressen unter H. № 1 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Offene Lehrlingsstelle. Für meine Buchhandlung suche ich für Ostern a. c. einen jungen Mann aus anständiger Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen als Lehrling.

Herrmann Bredt in Greiz.

Ein Gartenbursche, der schon in einer Gärtnerei gewesen ist, oder ein Bursche, welcher in die Lehre treten will, wird gesucht beim Kunstgärtner W. Pabst in Stötteritz.

Für eine Sommerwohnung wird ein Hausmann, welcher in Gartenarbeiten erfahren und, wenn auch verheirathet, so doch kinderlos ist, gesucht durch Lüder's Vermittlungs-Bureau, Kaufhalle im Durchgange 33. Gute Zeugnisse sind beizubringen.

Gesuch. Ein tüchtiger Blüset-Kellner, welcher gleichzeitig sämmtliches Bier in Rechnung bekommt, 100 Thaler Caution stellt, kann den 1. Februar gute einträgliche Stelle erhalten. Stadt Wien.

Gesucht wird ein flotter Bursche, der Kellner werden will und guten Willen hat. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein 14jähriger Bursche vom Lande ins Jahrlohn wird gesucht Schützenstraße Nr. 4. Buchbindermeister Bach.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche Reichstraße 55, Treppe B. 3 Treppen bei E. Adermann. Zu melden von 12 bis 2 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche Neumarkt Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 bis 17 Jahren kurze Straße Nr. 5, Hof 2 Treppen von 12—2 Uhr.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Eisenbahnstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Junge anständige Mädchen können in kurzer Zeit das Strohbutnaben gründlich erlernen Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zum sofortigen Eintritte wird gesucht

## eine Gouvernante,

welche der französischen Sprache kundig, Piano spielt und überhaupt Kindern gute Erziehung zu geben im Stande ist.

Gleichzeitig suche auch eine Köchin, die in der Küche gut bewandert ist und auch häusliche Arbeit verrichten kann.

Eiserstraße Nr. 15 parterre.

Eine selbstständige Wirthschafterin, die im Kochen, so wie in der Backkunst geübt ist und gut empfohlen wird, findet eine dauernde Stellung. Zu erfragen Brühl Nr. 42, 1. Etage rechts.

Eine erfahrene Köchin, die gut zu kochen versteht und etwas Hausarbeit zu besorgen hat, wird zum 1. Februar gesucht; sich mit Buch zu melden

Marienstraße Nr. 18 parterre.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen in gesezten Jahren, welches schon längere Zeit bei anständigen Herrschaften und nur für Kinder gedient hat, kann sich, mit guten Zeugnissen versehen, melden Theaterplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Februar ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit

Lauchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.

**Gesucht**

wird ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen. Auf Kochen wird weniger gesehen als auf schnelle und saubere Bedienung.

Zu melden Vormittags Wintergartenstraße Nr. 14, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches kräftiges Mädchen. Mit Buch zu melden Theatergasse Nr. 5, 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, Dessauer Hof parterre.

**Gesucht** wird ein im Kochen nicht unerfahrenes Mädchen, welches auch die Hausarbeit mit besorgt.

Näheres Reichstraße Nr. 9 am Hausstand.

**Gesucht** wird sogleich oder zum 1. Febr. zu einem Kinde ein streng ordentliches und gebildetes Mädchen, welches auch nähen und stricken kann. Zu melden bis 2 Uhr Mittags Frankfurter Straße Nr. 54, 3. Etage, an der Leibnizstraße.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein ordentliches Dienstmädchen Weststraße Nr. 59, 3 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, in häuslichen Arbeiten geübtes Mädchen wird Tauchaer Straße Nr. 3, 2 Treppen zum 1. Februar gesucht.

**Gesucht** wird ein junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 279, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein nicht zu schwaches Mädchen zu häuslicher Arbeit Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein gefestigtes braves Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Mit Buch zu melden. Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 9 bei dem Schuhmachermeister Leonhardt.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein fleißiges reinliches Scheuer- und Aufwasmädchen gegen guten Lohn in St. Wien.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein solides Stubenmädchen in ein hiesiges Gasthaus.

Zu erfragen in der Kaufhalle, Gewölbe Nr. 28 im Hofe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 67, 1. Etage links.

**Gesucht** wird sofort oder bis 1. Febr. ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten Nicolaisstraße Nr. 54, 1 Treppe.

**Zum 15. Febr. wird eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Atteste aufzuweisen hat, gesucht. Elsterstraße Nr. 15, 2 Treppen.**

Eine Köchin, welche auch die häusliche Arbeit mit besorgt, wird zum 1. Febr. gesucht Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches schon in einer Wirthschaft war, wird zum 1. Febr. für die Küche gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24 parterre.

Ein ganz zuverlässiges Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und gut nähen kann, findet für den ganzen Tag Aufwartung.

Näheres Neumarkt Nr. 16 in der Schirmfabrik.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung von früh 7 bis 10 Uhr Weststraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Ein junger Kaufmann, welcher in einem hiesigen Colonial- und Schnittwaarengeschäft seine Lehre erstanden und in selbigem noch bis Ostern als Commis servirt, mit der Correspondenz und doppelten Buchführung vertraut ist, wünscht, versehen mit den besten Empfehlungen, zum 1. April d. J. eine Stelle auf einem Comptoir oder Lager unter bescheidenen Ansprüchen zu bekleiden, und werden geehrte reflectirende Principale ersucht, gef. Offerten sub H. W. H. 8. poste restante Halberstadt einzusenden.

Ein kräftiger Mensch vom Lande, welcher schon ein Jahr in Leipzig ist, sucht bis zum 1. Februar einen Posten ins Wochenlohn. Werthe Adressen Thomaskgäßchen 6 abzugeben im Gewölbe.

Ein militärfreier kräftiger Mann, der geschickt mit Pferden umzugehen weiß, sich keiner Arbeit scheut, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unbewandert ist und die gewöhnlichen Gartenarbeiten versteht, auch auf Verlangen 200 Thlr. Caution stellen kann, sucht als Markthelfer, Hausmann, Kutscher oder sonst ähnliche Stellung. Darauf reflectirende geehrte Herrschaften werden ersucht, ihre werthen Adressen unter Y. H. 24. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildeter militärfreier Mann von 35 Jahren sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen anständigen Posten bis zum ersten April d. J. Selbiger schreibt eine gefällige Hand und kann auf Verlangen Caution stellen. Man bittet geehrte Adressen gefälligst niederzulegen unter Chiffre F. W. H. H. 8. poste rest. Grimma.

Ein praktischer Gärtner ohne Familie, welcher die besten Zeugnisse hat, sucht einen Posten auf einem Rittergut oder bei einer Herrschaft als Hausmann. Adressen unter R. G. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Markthelfer sucht eine Stelle.

Geehrte Adressen bittet man unter F. K. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier arbeitsfähiger Mensch, der jetzt Kutscher, theils Hausknecht war, sucht irgend Stelle als Hausmann, Markthelfer und dergl. Geehrte Herren Principale werden gebeten, Adr. unter F. T. in der Eisenhandl. Gerberstr. 63 niederzulegen.

Ein junger Mensch, 20 Jahr alt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Diener zum 1. Februar eine Stelle.

Offerten unter F. K. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger unverheiratheter cautionsfähiger Mensch sucht bis 1. oder 15. Februar eine Stelle als Markthelfer.

Adressen bittet man unter C. P. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, sucht so bald als möglich eine Stelle in einem Lotteriegeschäft oder ähnl. Expedition als Schreiber. Adressen beliebe man niederer Part Nr. 7, 1 Treppe abzugeben.

Ein solides Mädchen, welches schon längere Zeit in einem großen Damengeschäfte arbeitete, im Zuschneiden und Anfertigen aller Arten von Kleidern vollkommen bewandert ist, wünscht Beschäftigung bei einer Kleidermacherin. Adressen unter X. H. 42 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine rechtliche Witwe sucht Weisnähen und Schneidern in ihr Häusliches. Geehrte Herrschaften und Dienende werden gebeten, ihre Adr. niederzulegen bei Hrn. Kaufmann Hofmann, Zeitzer Str.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern, ist auch im Schneidern geübt.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, das im Ausbessern und Platten geübt, wünscht noch einige Tape in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe 3 Treppen.

Für ein junges gebildetes Mädchen, eine Waise, die 2 Jahre in London lebte und der englischen Sprache mächtig ist, wird zum sofortigen Antritt oder Ostern eine Stelle als Bonne gesucht.

Adressen bittet man unter den Buchstaben E. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges angenehmes Mädchen (Mündel, achtzehn Jahre), höchst gebildet, wünscht der Vormund in eine respectable Familie unterzubringen, um gleichzeitig der Hausfrau in der Küche beizustehen, als auch in weiblichen Arbeiten die nöthigen Kenntnisse weiter zu erlernen.

Das beste Lob wird der Wahrheit tren gegeben. Im Fall Vergütung verlangt wird, kann solches geschehen.

Nähere Auskunft Ritterstr. Nr. 12 im Gewölbe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar für ein fleißiges ordentliches Mädchen vom Lande, das schon in der Stadt gedient hat, eine Stelle für häusliche Arbeit. Erkundigungen sind zu machen Dresdner Straße Nr. 25, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und auch die Hauswirthschaft allein zu führen versteht, sucht eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder Dame bis 1. März.

Es wird gebeten, gefällige Offerten unter der Chiffre L. K. H. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Die Tochter einer gebildeten Familie sucht Unterkommen in einem anständigen Hause zur Beaufsichtigung kleiner Kinder und der Hausfrau bei Besorgung der Wirthschaft beizustehen.

Adresse bittet man gefälligst Reichstraße Nr. 12 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. oder 15. Februar Georgenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen, nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten, sucht eine Stelle als Jungemagd. Zu erfragen Kaufhalle Nr. 39 im Hausstande.

Ein anständiges, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, welches von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht 1. Februar Dienst. Näheres: Thomaskgäßchen bei M. Kalltofen im Würstgeschäfte.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, von ihren Herrschaften sehr gut empfohlen, sucht per 1. Februar d. J. einen Dienst für Küche und Hausarbeit.

Näheres Dresdner Straße Nr. 40, 3. Etage rechts.

Ein  
Febr. ob  
einer ni  
gleichvie  
zulegen

Ein  
Gef. M

Ein  
für M

Ein  
Arbeit  
sucht ei

Ein  
Dienst

Zu

Ein  
bei ein  
liche

Neuma

Ein  
entwe

mädche  
meister

Ein  
Junge

Ein  
als

Ein  
sieht.

Nr. 9

Ein  
liche

Ein  
Zu e

M  
wie

Ein  
unert  
einen

Ein  
zum

Ein

3  
Hän

Näh  
abju

Ein  
poff

Ein  
nie

Ein  
in

Ein  
4

Ein  
Rei

gef

abj

Ein

zu

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

**Gesuch.**

Eine anständige gebildete Person sucht verhältnißhalber den ersten Febr. oder März eine Stelle, entweder zur selbstständigen Führung einer nicht zu großen Wirthschaft oder in einem Verkaufsgeschäft, gleichviel welcher Branche. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Tauchaer Straße Nr. 10 bei Herrn Fischer.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Gef. Adressen Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen bei Mad. Richter.

Ein Mädchen sucht zum 1. Februar als Stubenmädchen oder für Alles Dienst. Näheres Ritterstraße Nr. 44 parterre.

Ein gewilliges gutes Mädchen, nicht von hier, das sich keiner Arbeit scheut und mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn sieht, sucht einen Dienst. Adressen Johannisgasse 17 im Hofe 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Februar Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, sucht bis 15. Febr. bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen Neumarkt 28 im Hofe 3 Treppen niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht entweder sofort oder zu Ostern ein Unterkommen als Stubenmädchen. — Auskunft ertheilt Franz Stümpfle, Schneidermeister in Brandis.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst als Jungmagd oder für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 29 beim Hausmann.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft empfohlen, sucht einen Dienst als Verkäuferin oder für Alles. Theatergasse Nr. 5, 3. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorsteht, sucht Dienst. — Zu erfragen Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 9 bei Madame Kellner.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Nicolaisstraße Nr. 43 beim Kaufmann Schmidt.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thalstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Mädchen, welche die Küche und häusliche Arbeit übernehmen, so wie Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit suchen Dienst. Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei anständiger Herrschaft bis 1. Februar einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Ein solides ordnungsliebendes Mädchen sucht Dienst für Alles zum Ersten. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 5 im Grüzgeschäft.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Aufwartung. Querstraße Nr. 28 parterre.

Zu miethen gesucht wird ein freundlich gelegener Garten mit Häuschen, wenn möglich innerhalb oder wenigstens in nächster Nähe der Stadt. Offerten sind Brühl Nr. 89 beim Hausmann abzugeben.

Zu pachten gesucht wird eine Restauration oder ein dazu passendes Local zu Ostern von 300—800  $\mathfrak{M}$ . Adressen unter F. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine mittlere Restauration oder ein sich dazu eignendes Local in guter Lage wird zum 1. April zu miethen gesucht. Adressen sind niederzulegen beim Portier im Hotel de Prusse.

Eine Wohnungs- und Geschäftslocalität, in 3 bis 4 Zimmern bestehend und am Markte, der Katharinen- oder Reichsstraße gelegen, wird von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Adressen unter Ws. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Logis = Gesuch.**

Gesucht wird von einem Beamten ein mittleres Familienlogis zu 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör gegen Pränumerandozahlung, wo möglich in der Zeiger Vorstadt oder in deren Nähe, und **sofort zu beziehen**. Adressen unter No. 31 A. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird den 1. März oder 1. April ein Logis, wobei Stallung für sechs Pferde und Heuboden. Adressen bittet man niederzulegen Reichsstraße im Wartezimmer des Fiacre-Bereins.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen jungen Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 60 bis 90  $\mathfrak{M}$ , innere Stadt oder in der Nähe vom Thüringer Bahnhofe.

Adressen bittet man abzugeben Reichsstraße Nr. 43 bei Herrn Kumpnermeister Karling.

**Logis = Gesuch.**

Ein Familienlogis zum Preise bis zu 150  $\mathfrak{M}$  in der Petersstraße, Burgstraße, am Neumarkt oder Königsplatz, zu Ostern beziehbar, wird zu miethen gesucht. Offerten nimmt Herr Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27 entgegen.

Für Ostern zu miethen gesucht von bejahrten kinderlosen Leuten (Kaufmann), die Ruhe und Ordnung lieben, eine Wohnung von 2—3 Stuben und 2—3 Kammern und Zubehör im Preise von 70—100  $\mathfrak{M}$ , Parterre oder 1. Etage, in der Stadt oder nahen Vorstadt. Gef. Offerten mit Aufschrift **D. D. niederzulegen in Herrn Schmidts Restauration, Carlstraße, Fürfürsts Haus gegenüber.**

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 40—50  $\mathfrak{M}$ , am liebsten Frankfurter Straße, Gerberstraße oder Brühl. Adressen sind abzugeben Halle'sche Gasse Nr. 3 bei Herrn Julius.

Es suchen kinderlose Eheleute für Ostern ein Logis zu 40—60  $\mathfrak{M}$ , Vorstadt oder Reudnitz. Adressen Johannisg. 8 beim Hausmann.

Gesucht wird von ruhigen Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 30—34  $\mathfrak{M}$ . Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kirmse, Windmühlenstraße Nr. 1 B im Gewölbe.

Gesucht wird für Ostern ein Logis in der innern Stadt von pünctlich zahlenden Leuten im Preise von 30—50  $\mathfrak{M}$ . Adressen Markt Nr. 5 im Hutgewölbe.

Gesucht wird sofort oder bis zu Ostern in der innern Stadt ein Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör. Adressen sind niederzulegen Windmühlenstraße Nr. 17.

**Gesucht**

wird von einem pünctlich zahlenden Mann eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer, 1 bis 3 Treppen hoch, in der innern Stadt oder an der Promenade gelegen und von März oder April an beziehbar. Adressen mit Wohnungsgesuch bezeichnet werden im Hotel „Stadt Berlin“ angenommen.

Ein Conservatorist sucht zum 1. Februar ein meublirtes Stübchen bis 24  $\mathfrak{M}$  in der innern Stadt. Adresse Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein anständig meublirtes Zimmer nebst Cabinet.

Gefällige Adressen unter der Chiffre R. F. No. 6 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine unmeublirte Stube mit Kammer wird gesucht. Vermiether belieben ihre Adresse Grimma'sche Straße Nr. 19, 1. Etage bei Herren Bittschel & Schmidt niederzulegen.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet und wenn möglich separatem Eingang.

Offerten unter X. X. # 2. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles für ein anständiges Mädchen. Adressen C. G. # 5 mit Preisangabe bittet man bei Herrn D. Klemm niederzulegen.

**Ein fast neues Pianino**

ist zu vermieten Klosterstraße Nr. 15, im Hofe 4. Etage.

**Bekanntmachung.**

Da ich gesonnen bin aus meinen jetzt innehabenden Parterre-Logis, Dresdner Straße Nr. 10, ein geräumiges Gewölbe nebst großen Niederlagen einzurichten, so bitte ich hierauf Reflectirende um gefällige Beachtung. Auch können auf Verlangen Boden- und Kellerräume dazu abgelassen werden. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Fr. Schelbach.

**Zu vermieten**

ist zu Ostern d. J. ein freundliches Parterre-Logis, enthaltend zwei Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör. Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1a, 1. Etage.

Zu vermieten ist die erste Etage mit Garten für 140  $\mathfrak{M}$  am Floßplatz Nr. 19 bei Carl Schaaf.

Sofort beziehbar ist eine halbe Etage; — zu Ostern eine dergleichen mit Garten Kohlenstraße Nr. 10, 2 Treppen am bayrischen Bahnhof.

Für Ostern ist eine erste Etage mit Stallung und Garten zu vermieten in der Vorstadt und wollen Miethsuchende ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes abgeben unter der Chiffre **V. B. I.**

## Vermiethung.

Weststraße Nr. 59 ist die erste Etage von Ostern d. J. an für jährlich 280  $\text{R}$  Zins zu vermieten und das Nähere im Parterre daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist von künftige Ostern eine zweite Etage von 6 Stuben, 4 Kammern, Zubehör und Gärtchen.  
Näheres Inselstraße Nr. 16, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Logis Ostern zu 40  $\text{R}$  an ein Paar einzelne Leute Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Eine feine Familienwohnung, hohes Parterre, 1 Salon, 3 Stuben, 4 Kammern u. s. w., neu eingerichtet, ist für 200  $\text{R}$  zu vermieten lange Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis 4. Etage, zu Ostern oder auch jetzt schon zu beziehen. — Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten ein hübsches Familienlogis im Preise zu 60  $\text{Thlr.}$ , 2 Stuben, Kammer, Küche u. — Das Nähere Ritterstraße Nr. 26 parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Ostern eine 3. Etage an der Promenade. Näheres wird Herr Ed. Wehnert, Elsterstraße 43, die Güte haben mitzutheilen.

Ostern vermietbar die Hälfte der 2. Etage rechts Gerberstr. 38, 2 Stuben, Alkoven, 3 Kammern u. Zubehör, in bestem Zustande, Preis 100  $\text{Thlr.}$

Eine freundliche 2. Etage, vis à vis dem bayerischen Bahnhof, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, auf Verlangen auch Garten, ist nächste Ostern zu vermieten.  
Näheres Karolinenstraße Nr. 2 parterre.

## Gohlis.

Zu vermieten eine 1. Etage nebst Zubehör, so wie zwei meublirte Zimmer. Näheres zu erfragen in der Buchhandlung Schützenstraße Nr. 2.

Ein schönes Familienlogis ist zu vermieten in Lindenau, Lützen Straße Nr. 86 beim Gärtner, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Vorfaal.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an gewisse Herren, auf Verlangen mit Kost. — Adressen sind bei Herrn Kaufmann Hofmann, Zeiger Straße, niederzulegen.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an einen Herrn Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube, meublirt, sogleich oder ersten Febr. an einen Herrn oder Dame Neukirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Febr. eine freundliche, gut meublirte Stube Lauchaer Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine kleine gut meublirte Stube, zum 1. Febr. zu beziehen, Petersstraße 26, 2 Tr. links.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren vom 1. Februar an.  
Universitätsstraße Nr. 10, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen an Herren Neukirchhof Nr. 26, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit freundlicher Aussicht Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube als Schlafstelle an ledige Herren Ritterstraße Nr. 22, im 2. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer an anständige Herrn Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube separat, ohne Meubles, zugleich eine Schlafstelle an einen Herrn mit Kost Brühl 6, 4. Et.

Zu vermieten sind freundliche Stuben mit oder ohne Meubles alte Burg Nr. 14, 1. Etage.

Petersstraße Nr. 42, 2 Treppen ist eine elegant meublirte Stube zum 1. Februar zu vermieten.

Eine gut meublirte meßfreie Stube mit hellem Schlafcabinet, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sofort oder zum 1. Febr. billig zu vermieten Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei gut meublirte Stuben nebst Schlafstube sind zu vermieten Alexanderstraße und Promenadenstraße Nr. 10, eine Treppe.

Ein Zimmer mit Cabinet, Haus- und Saalschlüssel ist vom 15. Februar an zu vermieten Weststraße Nr. 50, 1. Etage links.

Eine geräumige gut meublirte Stube vorn heraus, meßfrei, mit Hausschlüssel und separatem Eingang, ist an zwei Herren zu vermieten Brühl Nr. 30, 4 Treppen bei Bahleisch.

Einige meublirte Zimmer sind zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 27, Eingang Nicolaisstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein separ. gut meubl. Zimmer mit sehr freundl. Aussicht und Hausschl. ist zum 1. Febr. zu vermieten Reudnitzer Str. 3, 1 Tr. l.

Hainstraße 31, 3. Etage ist ein fein meublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen ist zu vermieten Burgstraße Nr. 18 3. Etage vorn heraus.

Eine freundlich ausmeublirte Stube vorn heraus ist zu vermieten Neumarkt Nr. 40, 3. Etage.

Ein Zimmer mit oder ohne Meubles ist sofort an einen Herrn zu vermieten Brühl Nr. 42, 1 Treppe rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Februar zu vermieten Eisenbahnstraße 14 im Hofe 1 Tr. rechts.

Ein Garçonlogis mit Schlafzimmer, meßfrei nebst Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Schützenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten bei A. Böhme, Kosplog Nr. 7 im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herren Petersstraße Nr. 18, Hof links 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Georgenstraße Nr. 22, im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen lange Straße Nr. 4, im Hofe 3 Treppen links.

Offen freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 70, 1. Etage.

An einem kräftigen Familien-Mittagstisch können einige Herren theilnehmen lange Straße Nr. 25, 2. Etage rechts.

\* **A — a.** \* Heute, wie jede Mittwoch Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Club mit Damen in Gerhards Garten. **D. V.**

**Louis Werner.** Heute 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Brandbäckerei.**  
Heute Mittwoch Pfannkuchen mit feiner Fülle, Gladen und div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

**Zur goldenen Säge.**  
Für heute Abend lade ich zu Karpfen polnisch mit Weintraut freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

# CENTRAL-HALLE.

Heute Mittwoch

**17. Concert** von den beiden Capellen der Directoren **Riede** und **Menzel**  
**PROGRAMM.**

**I. Thell.**

- 1) Ouverture „Dichter und Bauer“ von Suppé.
- 2) Nocturne von F. Menzel.
- 3) Sinfonie G dur (mit dem Pautenschlag) von J. Haydn.

**II. Thell.**

- 4) Ouverture zu „Hebriden“ (Fingalshöhle) v. F. Mendelssohn.
- 5) Erinnerung an Forging, Fragmente aus dessen Opern.
- 6) Nachtigallen-Polka von Strauß.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in den Musikalien-Handlungen der Herren **Fr. Hofmeister** (Grimma'sche Straße) und **Fr. Kistner** am Raschmarkt. An der Casse kostet ein Billet 5 Ngr.

## Bayerische Bahnhofs-Restaurations.

Heute Mittwoch

### Concert von der Forsthauscapelle unter Direction von **F. Büchner.**

Zur Aufführung kommt: Overture zur Oper „Don Juan“ von Mozart. Overture zu „Dichter und Bauer“ von Suppé. Finale aus der Oper „Zemire und Azor“ von Spohr. Die Reise durch Europa, Potpourri von Conradi. Chor und Arie aus der Oper „Jacob und seine Söhne“ von Mehul u. s. w.  
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

## Wolfs-Maskenball

im Tivoli

Dienstag den 27. Januar 1863.



Billets und Programms à 15 ₰ für Herren und à 10 ₰ für Damen sind beim Oberkellner im Tivoli und zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums bei Herrn **F. T. F. Gerlach**, Firma **J. Planer**, Grimm. Straße Nr. 8 im Gewölbe, und bei Herrn **A. Meisinger**, Zeiger Straße Nr. 60 im Gewölbe, zu haben.

Abends an der Casse kostet das Billet 20 Ngr., resp. 15 Ngr.

A. Stolpe.

**Die Conditorei von E. Hennersdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5, empfiehlt ihre neu und freundlich eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung. In 2 Zimmern wird echt bayerisches Bier verabreicht.

**Vereins-Brauerei.** Heute Roastbeef. Reichhaltige Speisekarte. Vorzügliches Bier.

NB. Meine im besten Stande befindliche Regalbahn ist für Montag einer jeden Woche frei und empfehle ich dieselbe geschlossenen Gesellschaften zur gefälligen Benutzung.  
Stolpe jun.

Für heute Abend empfehle

**Mockturtle-Suppe**

so wie eine reichhaltige Speisekarte und vorzügliches bayerisches Bier.

**Carl Heinze**, früher J. A. Schumann (Peter Richters Hof).

Heute Abend Karpfen polnisch mit Weintraut, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Zill im Tunnel.**

Heute Abend saure Rindskaldaunen bei **G. Vogel** am Barfußberg.

**Zur guten Quelle.** Mockturtle-Suppe empfiehlt für heute **A. Grun.**

Kleine Funkenburg. Heute Abend Karpfen polnisch oder blau mit Weintraut. **C. A. Schulze.**

Frischen Schellfisch mit Salzkartoffeln empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther**, Petersstraße.

NB. Dresdner Felsenkellerbier vorzüglich schön.

**Zum schwarzen Bret.**

Heute Abend Plinsen, außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch so wie jeden Vormittag Bouillon à große Tasse 7 ₰ und Abends delicate Kartoffeln in Uniform hierdurch bestens. **L. Stephan.**

**Mittagstisch.** Guten und kräftigen Mittags- und Abendtisch empfiehlt **H. Kühn**, Stadt Cöln.

Einen kräftigen guten Mittagstisch à 3 ₰; Zerhacker Bitter-, Lager- und Braunbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen. **G. W. Döring**, Hospitalstraße Nr. 43.

**„Deutscher Bier-Tunnel“**

Stadt Wien, Petersstraße.

„Wiener“ und Culmbacher Bier unübertrefflich schön, Mockturtle-Suppe ff. **Möblus.**

**Adolph Keil's Restauration**

am Neumarkt

ladet zu dem heute stattfindenden **Schlachtfest** ergebenst ein.

**Heute Schlachtfest** bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Bayerisches (Culmbacher) à 2 ₰, Lagerbier und Gose ff.

Heute Schlachtfest. **J. G. ter Vooren**, Schloßgasse Nr. 3.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei

empfehlte heute Schlachtfest! NB Bier wie bekannt vorzüglich.

**Heute Schlachtfest** bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10. Bier vorzüglich.

### Grosse Funkenburg.

Heute Abend Hühnerschweinsknöchelchen mit Klößen empfiehlt  
Freitag großes Schlachtfest.

J. F. Helbig.

## Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte heute Abend

Zugleich empfehle ich mein neu eingerichtetes Billard einem geehrten Publicum zur gefälligen Benützung.

Füssel, Petersstraße Nr. 4.

D. O.

## Heute Abend Schweinsknochen mit Erbspuré

oder Klöße u. Meerrettig.

NB. Nürnberger von der Kurzschen Brauerei, so wie Vereinsbier von hier kann ich bestens empfehlen.

M. Friedemann, Thomasgäßchen.

## Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Es ladet ergebenst ein  
Wilh. Friedrich, Zeiger Straße.

## Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend

ganz ergebenst  
J. G. Müller, Theaterplatz - Ecke.

## Heute Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet  
C. Albrecht, goldene Gule, Brühl Nr. 75.

## Heute früh Speckkuchen,

ausgezeichnetes Böhmer und Vereins-Bagerbier empfiehlt

Chr. Engert, Reichsstraße.

## Goldnes Einhorn.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein

J. Köhler.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei  
Gösswein, Bachhofplatz.

Verloren wurde am 20. d. M. ein Schlüsselbund auf dem Wege von der Schloßgasse, Petersstraße, Markt und Nicolaitr. Hof. Abzugeben gegen Belohnung Schloßgasse Nr. 9.

Verloren wurde am 19. Januar von Löhrs Platz bis auf den Königplatz ein Fußsack mit Fiedler bezeichnet. — Abzugeben gegen angemessene Belohnung Weststraße Nr. 4 beim Kutscher.

Verloren wurden gestern Nachmitt. v. einem Kinde v. Markt b. Friedrichstr. 2 einzelne getragene Zeugstücke. Der ehrl. Finder wolle dieselben Kaufhalle, Gew. 38, gegen Dank u. Belohn. abgeben.

Verloren wurde am Montag Vormittag von der Vereinsbrauerei nach der Elisenstraße ein Glaser-Diamant. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Glasermeister Becker, Elisenstraße 24.

Verloren wurde 1 Etui, enthaltend 2 H. Messer u. 1 kleine Scheere. Gegen Douceur abzugeben Elisenstraße Nr. 23, 2 Tr.

Verloren wurde den 19. d. M. Abends in der 7. Stunde von der Katharinenstraße bis in das Theater ein Paar Armbänder mit goldenem Schloß. — Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Goldarbeiter Reiser im Thomasgäßchen.

Verloren wurde von der Moritzstraße bis alter Hof der zweite Band Eugen Stillsried von Hackländer. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Sonabend den 17. ds. ist ein grauer Kindermuff mit grauen Handschuhen darin im Hof und Thorweg des weißen Adlers in den Mittagstunden verloren worden. Der Finder wird gebeten gegen Belohnung abzugeben Felizstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Dem Finder einer von der Grimma'schen Straße über den Augustusplatz nach der Königsstraße verloren gegangenen Kopfnadel eine Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Vertauscht wurde am 19. d. in der Expedition des Vorschauvereins zwischen 5 und 6 ein Hut aus der Hofmann'schen Fabrik. Es wird höflichst gebeten den Umtausch daselbst gef. zu bewirken.

Irthümlicher Weise ist am Sonntag bei dem Buchhändler-Markthelferfeste in der Gasdörbe ein schwarzer Taffettmantel mitgenommen worden. Abzugeben Schützenhaus bei Herrn Otto.

### Verlaufen

hat sich ein kleiner schwarzer Hund mit dem Steuerzeichen Nr. 1260. Dem Wiederbringer angemessene Belohnung  
oberer Part Nr. 6, 4. Etage rechts.

Ein Wachtelhund mit hellbraunen und schwarzen Spitzen auslaufenden Haaren, männlichen Geschlechts und nicht mehr jung, wird gesucht und ist gegen angemessene Belohnung auf der Fabrik von Appel u. Sauer zu abgeliefert.

Verlaufen hat sich eine weiße Bulldogge mit Steuerzeichen Nr. 520.

Der Wiederbringer erhält gute Belohnung Sainstraße Nr. 25.

### Entlaufen

ist am Montag ein kleiner junger schwarzer Windhund - Bastard. Es wird gebeten denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 4, 3. Etage rechts.

Entlaufen ist gestern ein kleines schwarzes Dackelhündchen mit weißen Füßchen, rothem Halsbändchen mit Klingel. Der Finder wird gebeten dasselbe Ritterstraße Nr. 45, Gambinns, 2. Etage gegen 1 Thaler Belohnung abzuliefern.

Entlaufen ist eine graue Windhündin. Gegen Belohnung wiederzubringen Ulrichsstraße Nr. 13.

Dienstag den 13. d. M. ist eine gelbgraue Windhündin entlaufen. Man bittet dieselbe gegen Belohnung im Hotel de Pologne beim Portier abzugeben.

Gefunden wurde vor einiger Zeit ein Pelzkragen. Die sich legitimirende Eigenthümerin kann denselben gegen Erstattung der Inscriptionsgebühren abholen Rosenthalgasse Nr. 5 parterre rechts.

Die Herren Vermieter einer Wohnung von 70 bis 100 Thlr. werden gebeten, das heutige Bogensuch unter D. D. „abzugeben in Herrn Schmidts Restauration“ (Parterre oder 1. Etage betreffend) geneigtest zu beachten.

### Eingesandt.

Nach den von mir in meiner eigenen Praxis sowohl, als auch von andern Personen, welche den bei dem Herrn Kaufmann Straube alhier verkäuflichen

### Mayer'schen Brust-Syrup\*)

gebraucht, gemachten Erfahrungen ist derselbe ein vortreffliches Mittel bei acuten und veralteten katarrhalischen Brustverschleimungen, als auch bei anderen Störungen in den Lungen und asthmatischen Beschwerden, so wie in Kurzatmigkeit und Brustkrämpfen; ich kann deshalb dieses Mittel allen an diesen Beschwerden leidenden Personen empfehlen.

Dhrdruff bei Gotha.

Dr. Krügelstein,  
Medicinalrath und Physikus.

\*) Lager in Leipzig bei:  
Theodor Pätzmann,  
Neumarkt.

Niederlage:  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Auf F. W. B. H. 5 liegt Antwort postea restantem bereit.

Meinen lieben Aeltern zu ihrer silbernen Hochzeit meinen herzlichsten Glückwunsch.

Der liebe Gott mög Euch in diesem Leben Zufriedenheit und seinen Segen geben.

Euer Euch herzlich liebender Sohn

Karl Trusch in Meerose  
nebst Familie und Familie Bolat.

Dem kleinen Lieben Jettchen gratuliren von Herzen zu ihrem 30. Geburtstag die Bräutigamseltern.

Auf  
bleibt m  
Writ  
Heute  
Die  
Einge  
Der  
hat bei fe  
ernannt.  
Das  
befindet fi  
in der  
Leit  
Juni  
Auf  
Nach  
Gartenba  
L. S  
Ka  
OS  
Ric  
S  
macht ih  
beim Ur  
Leit  
Heute  
Garte  
Ge  
Die Ab  
landen  
bis 172  
Die G  
R  
Eint  
einem e  
lenber  
mentst  
Der  
ist durc  
begegeb  
worden.  
I  
Seit  
stand

Auf

# Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

bleibt nur noch für kurze Zeit ausgestellt das Gemälde

## „Nach der Taufe“,

Meisterwerk von L. Knaus.

Privat-Eigenthum, angekauft für 25,000 Francs.

Heute Mittwoch Abend um 7 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse

4. wissenschaftliche Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Carus über Kunsttriebe der Insecten.  
Die 5. Vorlesung vom Herrn Geheimrath Dr. Ruete findet Mittwoch den 28. Januar statt.  
Einzelbillets à 15 Ngr. in der **Sinrichs'schen** Buchhandlung.

## Festausschuss

### für das dritte allgemeine Turnfest.

Der in der Gesamtausschuß-Versammlung vom 17. d. M. gewählte **Central-Ausschuss**, bestehend aus den Herren

Bürgermeister Ritter Dr. Koch,  
Kaufmann Eduard Sander, Stadtrath,  
Advocat Dr. Hermann Joseph, Stadtverordneten-Vorsteher,  
Kaufmann Paul Bassenge (Firma C. A. Bassenge), Stadtverordneter, Vorsitzender des Turnraths,  
Banquier Anton Mayer (Firma Frege & Co.), Rechnungsführer des Turnraths,  
Advocat Friedrich von Zahn II., Schriftführer des Turnraths,

hat bei seiner heute erfolgten Constituirung

Herrn Paul Bassenge zum Vorsitzenden,  
Herrn Stadtrath Sander zu dessen Stellvertreter,  
Herrn Adv. Fr. von Zahn II. zum Schriftführer

ernannt. Das **Central-Büreau**, an welches alle für den Festausschuß bestimmte Zuschriften zu richten sind, befindet sich bis auf Weiteres

### Neumarkt 42, III.,

### Der Central-Ausschuss.

in der Expedition des Schriftführers.  
Leipzig, 20. Januar 1863.

## Innungstag der Bangewerker-Innung des Leipziger Kreisdirectionsbezirks

Freitag den 23. Januar um 3 Uhr im Saale des Schützenhauses.  
Aufnahme neuer Mitglieder, — Lehrlinge lossprechen und aufdingen. C. St. Richter, Obermstr.

## Leipziger Gartenbaugesellschaft.

Nächste Versammlung Freitag den 23. e. Abends 7 1/2 Uhr im Schützenhaus. Tagesordnung: Vortrag über Landbau und Gartenbau in ihren gegenseitigen Beziehungen. Das Directorium.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 22. Januar 7 Uhr: a) Ein Pädagog des vor. Jahrhunderts. b) Die Chemie in der Volksschule. Dr. B.

Kaufm. Verein. Abends 8 Uhr Interpretation des Handelsgesetzbuches durch Herrn Der Vorstand.

OSSIAN. Heute präcis 7 Uhr Extra-Uebung. Billetausgabe. D. V.

Richard Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

## Die hiesige vereinigte Tischner- und Tapezierer-Innung

macht ihre hier in Arbeit stehenden Gehülften aufmerksam, daß wer noch nicht im Besitz eines Krankencassenbuchs ist, derselbe ein solches beim Unterzeichneten in Empfang zu nehmen hat, indem ohne dasselbe keine Unterstützung bei Krankheitsfällen geschieht.  
Leipzig, den 20. Januar 1863. Der Vorstand: J. C. Pirnsch.

Heute den 21. Januar Abends 1/2 8 Uhr im Kupferschen Gartensaale:

### Erster Vortrag.

### Geschichte der Handelskrisen. I.

Die Wäcker Handelskrise 1616. Die Tulpenmanie in den Niederlanden 1634 bis 1638. Das Law'sche System in Frankreich 1716 bis 1720. Der Südsee-Schwindel in England 1711 bis 1720. Die Hamburger Handelskrisen in den Jahren 1763 und 1799. Rückblick auf die Krisen des 17. und 18. Jahrhunderts.

Eintrittskarten zu allen neun Vorträgen sind à 2 Thlr. und zu einem einzelnen Vortrage à 15 Ngr. bei Herrn Theodor Steckenberg, Petersstraße Nr. 1, 1 Treppe zu haben, wo die Abonnementsliste von jetzt ab offen gelegt ist.

Der Inhalt und die Zeit der andern acht öffentlichen Vorträge ist durch mein der Nr. 6 des hiesigen Tageblattes als Beilage beigegebenes Circular bereits zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden. Heinrich Allihn aus Mühlhausen i. Thür.

## Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hotel de Pologne. Vorstandswahl, Studien zum Stiftungsfeste.

Meine liebe Frau wurde heute Morgen 10 Uhr von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 20. Januar 1863.

Georg Nibsam.

Die heute Morgen 5 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigt lieben Freunden hierdurch ergebenst an  
Neudniß den 20. Januar 1863.

J. S. Commer und Frau.

Gestern Nachmittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden munteren Mädchens hoch erfreut.  
Leipzig, den 20. Januar 1863.

Gustav Linde,  
Louise Linde geb. Emde.

Heute früh 8 Uhr entschlief ruhig und sanft nach achtägigem Krankenlager unsere heißgeliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanna Maria, verw. Lehmann, geb. Wendert im 74. Lebensjahre. Wer die Edle kannte, wird unsern Schmerz ermessen und uns Beileid nicht versagen.  
Sanft sei ihr die Erde.

Volkmarstorf und Leipzig,  
am 20. Januar 1863.

Die Familie Opitz.

**Statt besonderer Meldung.**

Heute früh 9 Uhr endete ein sanfter Tod die langen Leiden meines geliebten Vaters, des Buchhändlers **Gustav Weber**. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Witwe **Stargard in Pommern**, den 17. Januar 1863.

**Anna Weber**, geb. **Theodor**, für sich und ihre drei unmündigen Kinder.

Gestern Abend entschlief nach langen Leiden meine gute Schwester **Emilie** im Alter von 30 Jahren. Dies Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme zur Nachricht. Leipzig, den 20. Januar 1863.

**Anton Reichenbach** im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Gestern Abend 1/26 Uhr entschlief nach langen Leiden in Folge eines Lungenschlages meine theure Braut **Emilie Reichenbach**, was hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid anzeigt. Leipzig, den 20. Januar 1863. **Gottlob Schnabel**.

Heute in der 7. Abendstunde starb in ihrem 77. Lebensjahre unsre gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwiegermutter, Frau **Caroline Sophie Lippoldt**, Bürgers und Schuhmachermeisters Witwe. Leipzig, den 19. Januar 1863.

Die trauernden Hinterlassenen.

**Städtische Speiseanstalt.** Donnerstag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** **Vöttcher.**

**† Verspätet. †**

Am 19. ds. Mts. verschied sanft und ruhig und nach langen schweren Leiden unsre gute Frau, Mutter, Schwester und Schwägerin, **Friederike Stübler**, geb. **Wiesach**, in ihrem 42sten Lebensjahre. Dies allen Freunden und Verwandten zur traurigen Nachricht. Leipzig den 19. Januar 1863. — **Theodor Stübler.**

**Dank.** Für die uns bei dem plötzlichen Tode und dem Begräbnisse unseres geliebten Sohnes **Theodor** bewiesene große Theilnahme und aufopfernde Liebe sagen wir allen Verwandten und Freunden hierdurch unsern innigsten Dank unter der Versicherung, daß solche Liebe sehr wohlthätig auf unsere betrübten Herzen wirkte. Leipzig, den 21. Januar 1863.

**Carl Schaaf** und Familie.

Nachruf an unsere früh verklärte Freundin

**Marie Reuscher.**

Dein Engel rief: „Du hast Dein Werk gethan! — So folge! — Deinen Lohn sollst Du empfang'n! — Wenn gleicher Ruf wird einst an uns ergeh'n, Dann werden wir verklärt Dich wieder sehn!“

Die erste Mädchenklasse der dritten Bürgerschule.

**Angemeldete Fremde.**

- v. Kulitz, Kammerjunker a. Dresden, St. Rom.
- Alsfeld, Kfm. a. Oldenburg, Hotel de Pologne.
- Ahlendorf, Kfm. a. Schwerin, Brühlhof.
- Bach, Porzellanmaler a. Karlsberg, g. Elephant.
- Braune, Agentens-Frau a. Naumburg, Bamberger Hof.
- Bach, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
- Bassel, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
- Barthall, Kfm. a. St. Gallen, Bahnhofstr. 19/20.
- Böhm, Kfm. a. Wien, und
- Berner, Kfm. a. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
- Bode, Kfm. a. Halberstadt, Wolfs H. garni.
- Cäfar, Kfm. a. Oberstein, Stadt Berlin
- Se. Durchl. der Fürst Czartoryski n. Courier a. Wien, Hotel de Prusse.
- Gallmann, Kfm. n. Frau a. Aschersleben, Palm.
- Geisig, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
- Dencke, Hof-Conditor a. Braunschweig, Wolfs Hotel garni.
- Ginhoff, Kfm. a. Harzburg, Palmbaum.
- Ghrhardt, Mechaniker a. München, Brühlhof.
- Fränkel, Großhdt. a. Frankf. a/M., S. de Prusse.
- Fachte, Kfm. a. Altena, und
- Falk, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Geißler, Rentant a. Gera, grüner Baum.
- Großmann, Kfm. a. Zittau, Hotel de Baviere.
- Garnich, Kfm. a. Wald, Stadt London.
- Günther, Kfm. a. Prag, Stadt Nürnberg.
- Gelhorn, Kfm'sfrau a. Ballenstädt, Hotel zum Kronprinz.
- Gempler, Def. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.
- Gield, Kfm. a. Leeds, Hotel de Russie.
- Genzel, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
- Gaßmann, Friedensrichter a. Pirna, und
- Gorch, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
- Gandke, Kfm. a. Hannover, Lebes H. garni.
- Jungmans, Kfm. a. München, S. de Baviere.
- Kirchner, Kfm. a. Neustadt a/S., und
- Krumich, Stbesf. a. Döbeln, Palmbaum.
- Kranke, Buchhdt. a. Braunschweig, St. Dresden.
- Kurd, Kfm. a. Basel, Hotel de Pologne.
- Kraner, Gerichtsrath a. Freiberg,
- Kraner, Rkte. a. Chemnitz,
- Kato, Ober-Inspector a. Chemnitz, und
- v. Kosyoth, Rgtsbesf. a. Leubnitz, St. Hamburg.
- Kreßschmar, Dr., Pastor a. Raschau, St. Wien.
- v. Lausorvitska, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Leonhardt, Def. a. Merxendau, grüner Baum.
- Lafwitz, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Leoni, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
- Lehmann, Kfm. a. Greifenberg, Stadt Hamburg.
- Leinheimer, Zimmermstr. aus Frankfurt a/M., Brühlhof.
- Loßner, Kfm. a. Delitzsch, und
- Müller, Kfm. a. Halle, Tiger.
- Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
- Müller, Kfm. a. Glauchau, Münchner Hof.
- Meyerheim, Zeichenlehrer a. Grimma, g. Einhorn.
- Neuhof, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
- Reißer, Kfm. a. Bieren, Hotel de Russie.
- Rippel, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg.
- Titov, Fräul. a. Köhntz, goldner Elephant.
- v. d. Polanitz, Def. a. Merxendau, gr. Baum.
- Pingel, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
- Päß, Chemiker a. Dresden, Wolfs H. garni.
- Rothe, Stud. med. a. Halle, goldner Elephant.
- Ruff, Stbesf. a. Leipzig, Palmbaum.
- Rübel, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
- v. Rex, Graf, Kammerherr a. Pirna, St. Rom.
- Schulz, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
- Seidel, Decorationsmaler a. Tiefenfurth, goldner Elephant.
- v. Stragnilo, Gdelm. a. Poltawa,
- Starck, Dr., Arzt a. Buttelskdt, und
- Schauer, Stbesfizeria a. Döbeln, Palmbaum.
- Schleinitz, Forst-Candidat aus Worbis, Stadt Frankfurt.
- Steinhof, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Bav.
- Schnitzler, Kfm. a. Braunsfeld, Stadt Dresden.
- Salomon, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
- Schürmann, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
- Schmidt, Kfm. a. Görlitz, Lebes H. garni.
- v. Seebach, Oberkallmstr. a. Altenburg, und
- Schwab, Pferdehdt. a. Frankf. a/M., Münch. Hof.
- Schacht, Kfm. a. Pirna, Brühlhof.
- Schild, Fräul. a. Osterwieck, S. J. Kronprinz.
- Tiegel, Kfm. a. Hamburg, Brühlhof.
- Wandenberg, Kfm. n. Frau a. Paris, St. Frankf.
- Walz, Def. a. Merxendau, grüner Baum.
- Weil, Kürschnermstr. a. Zeulentoda, g. Elephant.
- Wislizenus, Fabrikbesf. a. Waltershausen, Palm.
- Wolff, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Wallot, Kfm. a. Oppenheim, Hotel de Pologne.
- Wiendendorf, Fräul. a. Düsseldorf, Lebes H. garni.
- Wegemann, Student a. Jena, Stadt Wien.
- Waltber, Inspector a. Calbe a/S., S. J. Kronpr.
- v. Zarzycki, Tonkünstler aus Lemberg, Hotel de Baviere.
- Zolling, Ingenieur a. Schwerin, St. Nürnberg.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 20. Januar. Angel. 4 U. 20 Min. Berl.-Anh. C. & B. 145; Berlin-Stettiner 136 1/2; Ebn-Windner 176; Oberschl. A. a. C. 160; do. B. —; Dester.-franz. 135 3/4; Thür. 125 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordb. 67; Ludwigsh. = Berg. 140 1/2; Mainz-Ludwigshafner 127; Rheinische 100 1/2; Cöfel-Derberger 64; Berlin-Potsd.-Magd. 188; Lombard. 157; Böhmisches Westbahn 73 1/4; Dester. 5 1/2 Met. —; do. Nat.-Anl. 71 1/2; do. 5 1/2 Met. —; do. 80 1/2; Leipz. Cred.-Act. 84; Dester. do. 98 3/4; Dessauer do. 7; Senfer do. 52 1/2; Weimar. Bank-Act. 90 1/4; Goth. Priv.-Bank 93 1/4; Braunsch. do. —; Beraer do. 97 1/2; Thüringer do. 67; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 95; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 29 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/4; Dester. Bankn. 87 1/4; Pola. do. 90 1/2; Wien östereich Währ. 8 T. 86 3/4; do. do. 2 Mt. 86; Amsterdam f. S. 144; Hamburg f. S. 152 3/8; London 3 Mt. 6 21; Paris 2 Mt. 80 1/12; Frankf. a/M. 2 Mt. 56 28; Petersburg 3 B. 99 7/8.

Wien, 20. Januar. 5 1/2 Met. 75.90; do. 4 1/2 1/2 —; Nat.-Anl. 82.40; Loose von 1854 —; Bank-A. 814; Dester.

Credit-A. 227. —; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmisches Westbahn —; Lombard. Eisenb. —; Loose der Credit-Anstalt —; Renette Loose —; Amsterdam —; Angsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 115.90; Paris —; Münzducater 5.57; Silber 114.50.

London, 19. Januar. Consols 92 1/2; 1 1/2 Span. n. diff. 45 3/4.

Paris, 19. Januar. 4 1/2 1/2 Rente 98.60; 3 1/2 do. 70.10; 1 1/2 Span. n. diff. 46; 3 1/2 innere 49 1/8; Dester. Staats-Eisenbahn 510; Credit mob. 1175; Lomb. Eisenb.-Actien 591.25; Italien. 5 1/2 Rente 70.

Breslau, 19. Januar. Dester. Bankn. 88 B.; Oberschl. A. Litt. A. n. C. 162 1/2 C.; do. B. 143 3/4 B.

Berliner Productenbörse, 20. Jan. Spiritus: loco 14 1/2 1/2 bezahlt, Jan. 14 1/2 1/2, Jan.-Febr. 14 1/2 1/2, Febr.-März 14 1/2, April-Mai 15 1/2, Mai-Juni 15 1/2, Juni-Juli 15 1/2 matt. — Roggen: loco 46 3/4, Jan. 46 1/4, April-Mai 45 1/2 geschäftslos. — Rüböl: loco 15 1/2 1/2, Januar 15 1/2 1/2, Januar-Febr. 15 1/2 1/2, April-Mai 15 1/2 1/2 unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis **4 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.